



Wintersemester 24/25

# Modulhandbuch

für das Studium

## Public Health / Gesundheitswissenschaften

Profilfach im Zwei-Fächer-Bachelorstudium

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung BPO 2022

Das Modulhandbuch gilt für die fachspezifische Prüfungsordnung vom 04.05.2022.

Erzeugt am: 02. Oktober 2024

## Anlage 1: Studienverlaufsplan für das Studienfach „Public Health/Gesundheitswissenschaften“ als Profulfach (120 CP)

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

Studienab-schnitte gemäß § 2 (3) →	Pflichtmodule, 69 CP				Konsekutiver Schwerpunkt, 12 CP	General Studies Bereich, 21 CP		Bachelorarbeit, 18 CP	Σ 120 CP, Verlauf Studienjahr ↓
					Wahlpflichtmodule	Pflichtmodule			
1. Jahr	1. Sem.	TheMo, Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit, 6 CP	Med, Medizinische Grundlagen, 6 CP	WissArb, Wissenschaftliches Arbeiten, 6 CP	Stat I, Statistik I, 3 CP				36
	2. Sem.	Epi I, Epidemiologie I, 6 CP	EmpiPF, Methoden empirischer Sozialforschung, 6 CP	Stat II, Statistik II, 3 CP					
2. Jahr	3. Sem.	Epi II, Epidemiologie II, 6 CP	SozUn, Soziale Ungleichheit, Gerechtigkeit und Gesundheit, 6 CP	EinPräG, Einführung in Prävention und Gesundheitsförderung, 3 CP	MoMa, Modelle und Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention, 6 CP	Wahlpflichtmodule gemäß Anlage 2.3, 12 CP			39
	4. Sem.	SyRe, System und Recht der gesundheitlichen Sicherung, 6 CP							
3. Jahr	5. Sem.	PraBeg, Praxisbegleitung, 6 CP					AnMeth Angewandte Methoden, 3 CP	Praxis, Praxisdurchführung, 18 CP	45
	6. Sem.							BA Arbeit, Modul, Bachelorarbeit, 18 CP	

CP: Credit Points, Sem. = Semester

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Pflichtmodule BPO 2022 PF (69 CP)

11-PH-BA-EinPräG: Einführung in Prävention und Gesundheitsförderung (3 CP).....	4
11-PH-BA-EmpiPF: Methoden empirischer Sozialforschung (6 CP).....	7
11-PH-BA-Epi I: Epidemiologie I (6 CP).....	10
11-PH-BA-Epi II: Epidemiologie II (6 CP).....	13
11-PH-BA-Med: Medizinische Grundlagen (6 CP).....	16
11-PH-BA-MoMa: Modelle und Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention (6 CP).....	19
11-PH-BA-PraBeg: Praxisbegleitung (6 CP).....	22
11-PH-BA-SozUn: Soziale Ungleichheit, Gerechtigkeit und Gesundheit (6 CP).....	24
11-PH-BA-Stat I: Statistik I (3 CP).....	28
11-PH-BA-Stat II: Statistik II (3 CP).....	31
11-PH-BA-SyRe: System und Recht der gesundheitlichen Sicherung (6 CP).....	34
11-PH-BA-TheMo: Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit (6 CP).....	37
11-PH-BA-WissArb: Wissenschaftliches Arbeiten (6 CP).....	42

## 2) Konsekutive Schwerpunkte Wahlpflichtmodule BPO 2022 PF (12 CP)

In diesem Bereich sind 12 CP aus einem Schwerpunkt vollständig zu absolvieren.

11-PH-BA-Öko I: Gesundheitsökonomie I (6 CP).....	46
11-PH-BA-Öko II: Gesundheitsökonomie II (6 CP).....	49
11-PH-BA-MiG I: Management im Gesundheitswesen I (6 CP).....	52
11-PH-BA-MiG II: Management im Gesundheitswesen II (6 CP).....	55
11-PH-BA-ComPart I: Community Health und Partizipation I (6 CP).....	58
11-PH-BA-ComPart II: Community Health und Partizipation II (6 CP).....	62
11-PH-BA-EPH I: Environmental Public Health I (6 CP).....	64
11-PH-BA-EPH II: Environmental Public Health II (6 CP).....	68
11-PH-BA-HeHu I: Health Humanities I (6 CP).....	71
11-PH-BA-HeHu II: Health Humanities II (6 CP).....	76
11-PH-BA-AOG I: Arbeit, Organisation und Gesundheit I (6 CP).....	80
11-PH-BA-AOG II: Arbeit, Organisation und Gesundheit II (6 CP).....	83

---

11-PH-BA-PlanEc I: Planetary Health Economics I (6 CP)..... 86  
11-PH-BA-PlanEc II: Planetary Health Economics II (6 CP)..... 89

**3) General Studies Bereich, Pflichtmodule BPO 2022 PF (21 CP)**

11-PH-BA-Praxis: Praxisdurchführung (18 CP)..... 92  
11-PH-BA-AnMeth: Angewandte Methoden (3 CP).....94

**4) BA Arbeit BPO 2022 (18 CP)**

11-PH-BA-BA Arbeit: Modul Bachelorarbeit (18 CP).....98

---

**Modul 11-PH-BA-EinPräG: Einführung in Prävention und Gesundheitsförderung**  
 Foundation in Health Promotion and Prevention

**Modulgruppenzuordnung:**

- Pflichtmodule BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Die Vorlesung stellt zentrale Themen in Gesundheitsförderung und Prävention zur Erreichung der Lernziele vor. In der Vorlesung werden zunächst geschichtliche und ethisch-normative Hintergründe von Prävention und Gesundheitsförderung diskutiert, bevor anhand von biopsychosozialen Ansätzen, sozialer und gesundheitlicher Ungleichheit, Evidenzbasierung sowie Präventions- und Gesundheitsförderungs-Ansätzen konzeptionelle Grundlagen eingeführt werden.

Im Anschluss werden konkrete Anwendungsfelder im Bereich setting- und community-basierter Prävention und Gesundheitsförderung, Umwelteinflüsse auf Gesundheit und Implementationsforschung vorgestellt und anhand von Beispielen zur Prävention körperlicher und psychischer Erkrankungen illustriert.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

An der Veranstaltung teilnehmende Studierende können:

- Die zentralen theoretischen Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention beschreiben
- Ansatzpunkte für Gesundheitsförderung und Prävention identifizieren
- Verschiedene Modelle zur evidenzbasierten Gesundheitsförderung und Prävention vergleichen
- Aktuelle Entwicklungen in Gesundheitsförderung und Prävention in den historischen Zusammenhang einordnen
- Qualitätsindikatoren für Gesundheitsförderung und Prävention kritisch anwenden
- Rahmenkonzepte für die Planung und Evaluation von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention anwenden

**Workloadberechnung:**

14 h Vor- und Nachbereitung  
 14 h Selbstlernstudium  
 34 h Prüfungsvorbereitung  
 28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Benjamin Schüz

**Häufigkeit:**

jedes Semester

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 24/25 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

3 / 90 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung EinPräG Einführung in Prävention und Gesundheitsförderung

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Arbeit unter Aufsicht (Klausur) mit einer Dauer von 1 Stunde</li> <li>• mündliche Prüfung</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Vorlesung zum Modul EinPräG	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klemperer, D. (2010). Sozialmedizin – Public Health. Bern: Hans Huber.</li> <li>• Naidoo, J., &amp; Wills, J. (2019). Lehrbuch Gesundheitsförderung. Göttingen: Hogrefe.</li> <li>• Hurrelmann, K., Richter, M., Klotz, T., &amp; Stock, S. (2018). Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung: Grundlagen, Konzepte und Umsetzungsstrategien. Göttingen: Hogrefe.</li> <li>• Hurrelmann, K., Klotz, T., &amp; Haisch (2014). Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Göttingen: Hogrefe.</li> <li>• Kohlmann, C.-W., Salewski, C., Wirtz, M. A. (2018). Psychologie in der Gesundheitsförderung. Göttingen: Hogrefe.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EinPräG Einführung in Prävention und Gesundheitsförderung

### Zugeordnete Lehrveranstaltungen

#### Einführung in Prävention und Gesundheitsförderung (Vorlesung)

Diese Vorlesung ist eine Einführung in das mittlerweile fast unüberschaubar große Feld der Gesundheitsförderung und Prävention. Sie bietet einen Überblick über die Gesamtentwicklung und stellt die wichtigsten Themenfelder vor, die aktuell diskutiert werden. Gesundheitsförderung und Prävention sind zu einem extrem komplexen Handlungsfeld geworden, was insofern nicht überrascht, da wir es mit Menschen zu tun haben, die nun mal nicht wie triviale Maschinen funktionieren und daher auch nicht vorhersagbar denken und handeln. Wer sich einmal ansehen möchte, wie komplex allein das Thema Adipositas gegenwärtig verhandelt wird, der oder die sollte sich einmal folgenden link ansehen: <http://engineering.columbia.edu/files/engineering/obesitymapclusters.png> Die Vorlesung wird die Definitionen von Gesundheit und Gesundheitsförderung nachzeichnen und einen Überblick

---

über die Krankheitsentwicklung des letzten Jahrhunderts aufzeigen. Sie bietet eine Einführung in das Salutogenese-Konzept von Aaron Anto... (weiter siehe Stud.IP)

## Modul 11-PH-BA-EmpiPF: Methoden empirischer Sozialforschung

### Empirical Social Research

#### Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule BPO 2022 PF

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

#### Lerninhalte:

Die Studierenden werden mit den wesentlichsten qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden vertraut gemacht. In der Vorlesung stehen folgende Themen im Zentrum:

- Empirie als wissenschaftliche Methode
- Wissenschaftliche Fragestellungen und Auswahl des Forschungsansatz
- Einführung in quantitative Forschungs-, Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- Einführung in qualitative Forschungs- und Erhebungsmethoden sowie Analysetechniken
- Einführung in Mixed Methods

In den Praxisseminaren „Quantitative Methoden“ führen die Studierenden mit einer selbstentwickelten Fragestellung eine eigene empirische quantitative Untersuchung durch.

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die wissenschaftlichen Grundlagen empirischer Methoden und ihrer Anwendung in der Gesundheitsforschung
- haben ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien und Methoden der empirischen Sozialforschung.
- können eine wissenschaftliche Fragestellung formulieren und diese in ein quantitatives Forschungsdesign übersetzen.
- können ein einfaches quantitatives Forschungsdesign umsetzen und ihre erworbenen Methodenkenntnisse anwenden.
- kennen die Unterschiede zwischen qualitativen und quantitativen Forschungsdesigns und deren Anwendung.
- können gewonnene Forschungsergebnisse einordnen und diskutieren.
- können ein wissenschaftliches Poster erstellen.

#### Workloadberechnung:

42 h Vor- und Nachbereitung

54 h Selbstlernstudium

90 h Prüfungsvorbereitung

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

#### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

#### Unterrichtsprache(n):

Deutsch

#### Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Karin Bammann

#### Häufigkeit:

#### Dauer:

1 Semester

#### Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 22/23 / -

#### ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden



## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung EmpiPF Methoden empirischer Sozialforschung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Projektarbeit	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Einführung in empirische Forschungsmethoden in den Gesundheitswissenschaften	
<b>Häufigkeit:</b>	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bortz, J. &amp; Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation (4. Auflage). Berlin: Springer.</li> <li>• Esser, E., Hill, P.B. &amp; Schnell, R. (2014). Methoden der empirischen Sozialforschung (10. Auflage). München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.</li> <li>• Hussy, W., Schreier, M. &amp; Echterhoff, G. (2013). Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor (2. Auflage). Berlin: Springer.</li> <li>• Niederberger, M. &amp; Finne, E. (2021). Forschungsmethoden in der Gesundheitsförderung und Prävention. Wiesbaden: Springer.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EmpiPF Methoden empirischer Sozialforschung

<b>Lehrveranstaltung:</b> Quantitative Methoden	
<b>Häufigkeit:</b>	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EmpiPF Methoden empirischer Sozialforschung

<b>Lehrveranstaltung:</b> Vertiefung Qualitative Methoden
---

<b>Häufigkeit:</b>	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EmpiPF Methoden empirischer Sozialforschung

**Modul 11-PH-BA-Epi I: Epidemiologie I**  
Epidemiology I

**Modulgruppenzuordnung:**

- Pflichtmodule BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Studierende belegen in diesem Modul ein Tutorium im Umfang von 2 SWS.

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über epidemiologische Methoden und Konzepte sowie wichtige gesundheitsbezogene Datenquellen. Die historische Entwicklung der Epidemiologie wird anhand zentraler Studien dargestellt. Die Studierenden lernen den Umgang mit epidemiologischen Begriffen und Maßzahlen der Morbidität und Mortalität und die Durchführung direkter und indirekter Altersstandardisierung. Im Modul werden weiterhin grundlegende Kenntnisse diagnostischer Tests vermittelt, deren Bedeutung anhand von bevölkerungsbezogenen Screeningverfahren erläutert und interpretiert wird. Das Modul vermittelt zudem einen ersten Überblick über epidemiologische Studiendesigns.

In der Vorlesung werden die einzelnen Themen im Überblick dargestellt und weitergehende Aspekte erörtert. Die Studierenden gewinnen dabei einen Einblick in die epidemiologische Arbeitsweise und lernen wichtige Datenquellen und Studien kennen. Aktuelle epidemiologische Themen und Ergebnisse werden aufgegriffen und mit den Studierenden diskutiert. In den Seminaren und Tutorien werden die Vorlesungsthemen mittels Übungsaufgaben und Praxisbeispielen vertieft und selbständig erarbeitet.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

An der Veranstaltung teilnehmende Studierende können:

- epidemiologische Grundbegriffe und Konzepte erläutern und im Kontext von Public Health einordnen
- sicher mit epidemiologischen Maßzahlen und Begriffen umgehen
- grundlegende epidemiologische Datenquellen beschreiben
- direkte und indirekte Altersstandardisierung durchführen und die Nutzung standardisierter Maße begründen
- epidemiologische Studientypen beschreiben und voneinander abgrenzen
- Grundprinzipien von diagnostischem Testen und Screeningverfahren und entsprechenden Kennziffern erläutern
- Epidemiologie als methodische Grundlage von evidenzbasierter Public Health beschreiben

**Workloadberechnung:**

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
12 h Prüfungsvorbereitung  
32 h Selbstlernstudium  
52 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Gabriele Bolte

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden
---	---

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung Epi I Epidemiologie I	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> E-Klausur (in Präsenz)	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Epidemiologie I	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Celentano, D.D. &amp; Szklo, M. (2019). Gordis Epidemiology. 4th Edition. Philadelphia: Elsevier - Health Sciences Division.</li> <li>• Razum, O., Breckenkamp, J. &amp; Brzoska, P. (2017). Epidemiologie für Dummies. 3. Auflage. Weinheim: Wiley VCH.</li> <li>• Carneiro, I. &amp; Howard, N. M. (2011). Introduction to Epidemiology. Maidenhead: Open University Press.</li> <li>• Webb, P., Bain, C. &amp; Page, A. (2016). Essential Epidemiology. 3. Auflage. Cambridge: Cambridge University Press.</li> <li>• Kreienbrock, L., Pigeot, I. &amp; Ahrens, W. (2012). Epidemiologische Methoden, 5. Auflage. Berlin: Springer.</li> </ul>	
<b>Weiterführend:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krieger, N. (2011). Epidemiology and the People's Health. Theory and Context. New York: Oxford University Press.</li> <li>• Szklo, M. &amp; Nieto F. J. (2019). Epidemiology. Beyond the Basics. 4. Auflage. Sudbury: Jones &amp; Bartlett Publishers.</li> <li>• Lash, T.L., VanderWeele, T.J., Haneuse, S. &amp; Rothman, K. J. (2021). Modern Epidemiology. 4. Auflage. Philadelphia: Lippincott Williams and Wilkins.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Epi I Epidemiologie I

<b>Lehrveranstaltung:</b> Epidemiologie I	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Epi I Epidemiologie I

## Modul 11-PH-BA-Epi II: Epidemiologie II

### Epidemiology II

#### Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule BPO 2022 PF

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Empfohlen wird die Teilnahme an Modul Epi I

#### Lerninhalte:

Studierende belegen in diesem Modul ein Tutorium im Umfang von 2 SWS.

Im Modul wird ausführlich auf epidemiologische Beobachtungsstudien eingegangen. Das Design von Kohortenstudien, Fall-Kontroll-Studien, Querschnittstudien und ökologischen Studien wird vertiefend dargestellt und anhand konkreter Studienbeispiele erläutert. Das Design von Interventionsstudien wird mit randomisierten kontrollierten Studien im klinischen Kontext und mit gemeindebezogenen Interventionsstudien im Public-Health-Kontext vorgestellt.

Die Studierenden erwerben Kenntnisse zum Unterschied von Zufallsfehlern und systematischen Fehlern und lernen die verschiedenen Formen systematischer Fehler (Selektionsbias, Confounding Bias und Informationsbias) kennen und abzugrenzen von Effektmodifikation (Interaktion). Dies führt zu einer Diskussion von Kausalität in der Epidemiologie. In den Beobachtungsstudien werden die Effektmaße vertieft und die Berechnung sowie Interpretation von Konfidenzintervallen eingeführt.

Konkrete Beispiele aus laufenden oder neu beginnenden Forschungsprojekten der Lehrenden unterstützen die Aktualität der Veranstaltungsinhalte. Medizinische und statistische Grundlagen werden - soweit für das Verständnis der epidemiologischen Lehrinhalte erforderlich - in den jeweiligen Lehrveranstaltungen besprochen.

In der Vorlesung werden Kernthemen vorgestellt und weitergehende Aspekte erörtert. In den Seminaren und Tutorien werden die Vorlesungsthemen mittels Übungsaufgaben und Praxisbeispielen vertieft und selbständig erarbeitet. Studierende lesen deutsch- und englischsprachige Zeitschriftenartikel und diskutieren Methoden und Ergebnisse.

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

An der Veranstaltung teilnehmende Studierende können:

- epidemiologische Studiendesigns und ihre Anwendungsgebiete im Detail erläutern und Stärken und Schwächen der Designs benennen
- zufällige und systematische Fehler (Bias) differenzieren und Fehlerquellen beschreiben
- das Prinzip des Confounding anhand mathematischer und grafischer Ansätze erläutern
- Möglichkeiten und Grenzen des kausalen Denkens in der epidemiologischen Forschung kritisch beschreiben
- grundlegende Auswertungsschritte für epidemiologische Daten selber planen und durchführen
- publizierte Studien mit den besprochenen Studiendesigns kritisch interpretieren

#### Workloadberechnung:

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

12 h Prüfungsvorbereitung

32 h Selbstlernstudium

52 h Vor- und Nachbereitung

#### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Gabriele Bolte
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung Epi II Epidemiologie II	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> E-Klausur (in Präsenz)	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Epidemiologie II	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Celentano, D.D. &amp; Szklo, M. (2019). Gordis Epidemiology. 4th Edition. Philadelphia: Elsevier - Health Sciences Division.</li> <li>• Razum, O., Breckenkamp, J. &amp; Brzoska, P. (2017). Epidemiologie für Dummies. 3. Auflage. Weinheim: Wiley VCH.</li> <li>• Carneiro, I. &amp; Howard, N. M. (2011). Introduction to Epidemiology. Maidenhead: Open University Press.</li> <li>• Webb, P., Bain, C. &amp; Page, A. (2016). Essential Epidemiology. 3. Auflage. Cambridge: Cambridge University Press.</li> <li>• Kreienbrock, L., Pigeot, I. &amp; Ahrens, W. (2012). Epidemiologische Methoden, 5. Auflage. Berlin: Springer.</li> </ul>	
<b>Weiterführend:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krieger, N. (2011). Epidemiology and the People's Health. Theory and Context. New York: Oxford University Press.</li> <li>• Szklo, M. &amp; Nieto F. J. (2019). Epidemiology. Beyond the Basics. 4. Auflage. Sudbury: Jones &amp; Bartlett Publishers.</li> </ul>	

- Lash, T.L., VanderWeele, T.J., Haneuse, S. & Rothman, K. J. (2021). Modern Epidemiology. 4. Auflage. Philadelphia: Lippincott Williams and Wilkins.

**Lehrform(en):**

Vorlesung

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung Epi II Epidemiologie II

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Epidemiologie II** (Vorlesung)

Die Vorlesung baut auf den Inhalten der Vorlesung Epidemiologie I auf. Wesentliche Themen sind: - Studientypen: Fall-Kontroll-Studien, Interventionsstudien - Zufallsfehler und systematische Fehler - Kausalitätskriterien in der Epidemiologie - Studienevaluation und Meta-Analyse - bevölkerungsbezogenes Screening

**Lehrveranstaltung:** Epidemiologie II**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Gibt es parallele Veranstaltungen?**

ja

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:****Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung Epi II Epidemiologie II

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Epidemiologie II** (Seminar)**Epidemiologie II** (Seminar)**Epidemiologie II** (Seminar)**Epidemiology II (englischsprachig)** (Seminar)



---

**Modul 11-PH-BA-Med: Medizinische Grundlagen****Introduction to Medicine****Modulgruppenzuordnung:**

- Pflichtmodule BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Studierende belegen in diesem Modul ein Tutorium im Umfang von 2 SWS.

Die Studierenden werden an die Grundlagen der Medizin herangeführt. Als methodischer Zugang wird dabei die Darstellung relevanter Versorgungsprobleme chronisch Kranker an ausgewählten Krankheitsbildern wie z.B. Schlaganfall, Herzinfarkt, Brustkrebs oder Demenz) gewählt. Die ausgewählten Erkrankungen werden beispielhaft unter den Aspekten

- Krankheitsursachen (pathophysiologische Ursachen, Risikofaktoren)
- Epidemiologie (Inzidenz, Prävalenz, demographische Entwicklung)
- Diagnostische Methoden
- Therapiemöglichkeiten

dargestellt und diskutiert.

Die einzelnen Lernfelder werden zusätzlich mit konkreten Lehrzielen hinterlegt. Medizinische Terminologie sowie Krankheitslehre werden im Hinblick auf ihre Bedeutung für Akteur:innen mit gesundheitswissenschaftlichem Profil gelehrt. Visualisierungen (zum Beispiel Lehrfilme) werden ebenso genutzt wie Hinweise auf qualitativ hochwertige Angebote im Internet zu Krankheitsbildern, deren Diagnostik und Therapie. Die Vorlesung wird durch Tutorien unterstützt.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

## Medizinische Terminologie

Die Studierenden:

- kennen wesentliche Begriffe der medizinischen Terminologie
- können medizinische Fachausdrücke beschreiben und einsetzen.
- können die Bedeutung von Terminologie für die Verständigung im Alltag der Gesundheitsversorgung erklären und beispielhaft verdeutlichen.

## Krankheitslehre

Die Studierenden:

- kennen die ärztliche Vorgehensweise von der Diagnose zur Therapie einer Erkrankung.
- kennen wesentliche Methoden und Instrumente der ärztlichen Diagnostik (Anamnese/ körperliche Untersuchung/ Labor/ EKG/ bildgebende Verfahren)
- können die Frage nach Vor- und Nachteilen von diagnostischen/therapeutischen Verfahren an ausgewählten Beispielen abwägen und kritisch diskutieren.
- kennen die Grundpfeiler der Therapie (Chirurgie/ Arzneimittel/ Psychotherapie/ Behandlungspflege).
- können die pathophysiologischen Ursachen häufiger Krankheitsbilder (zB: Kardiovaskulärer Erkrankungen, Krebserkrankungen, degenerativer Skeletterkrankungen, psychiatrischer Erkrankungen, Diabetes mellitus) in Grundzügen darstellen.
- kennen vorhandene Früherkennungsprogramme (Mammographiescreening, Darmkrebsfrüherkennung) und können Nutzen und Risiken dieser Programme darstellen.

## Informationsgewinnung

Die Studierenden:

- kennen verlässliche Quellen für medizinische Informationen (Medizinische Grundlagenforschung, Leitlinien, Patient:inneninformationen, Versorgungsdaten)
- können selbständig medizinisches Wissen zu einer Erkrankung erheben und einordnen.
- Können das neu erworbene Wissen selbständig zusammenfassen und präsentieren.

**Workloadberechnung:**

36 h Selbstlernstudium

28 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> PD Dr. Guido Schmiemann
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen****Modulprüfung:** Modulprüfung Med Medizinische Grundlagen

<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> E-Klausur (in Präsenz)	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul Med	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwartz, F.W., Abelin, T., Walter, U., Siegrist, J., Kolip, P., Leidl, R., Dierks, M.-L., Busse, R. &amp; Schneider, N. (Hrsg.). (2012). Public Health: Gesundheit und Gesundheitswesen. München: Elsevier, Urban &amp; Fischer.</li> </ul> <p>Weitere Quellen werden themenspezifisch vorgestellt</p>	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Med Medizinische Grundlagen
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b> <b>Medizinische Grundlagen</b> (Vorlesung) Nur für Studierende des Studiengangs B.A. Public Health/Gesundheitswissenschaften	

## Modul 11-PH-BA-MoMa: Modelle und Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention

Models and Measures of Health Promotion and Prevention

### Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule BPO 2022 PF

### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

### Lerninhalte:

Anknüpfend an die Veranstaltung im Modul EinPräG erarbeiten sich die Studierenden in zwei Veranstaltungen zum einen zentrale Anwendungsbereiche für Gesundheitsförderung und Prävention, zum anderen die Entwicklung und Anwendung von Maßnahmen für Prävention und Gesundheitsförderung für ausgewählte Gruppen von Adressat:innen (z.B. Schüler:innen, Menschen mit Migrationsgeschichte, Menschen, die von sozialer Benachteiligung betroffen sind).

Im Bereich „Modelle“ werden Anwendungsgebiete für Prävention und Gesundheitsförderung vertieft vorgestellt. Dabei werden theoretische und konzeptuelle Grundlagen vertieft bearbeitet, sodass die Studierenden sich wichtige Anwendungsbereiche erschließen können. Dazu gehören beispielsweise Gesundheit im Alter, Ernährung, körperliche Aktivität, Global Health, oder Gesundheitspsychologie. Im Bereich „Maßnahmen“ lernen die Studierenden, zielgruppengerechte Angebote für Prävention und Gesundheitsförderung zu entwickeln, zu implementieren und zu evaluieren. Dabei ist die Berücksichtigung von Evidenz, Qualitätssicherung und Prozessevaluation ebenso entscheidend wie der aktive Einbezug der Adressat:innen im Sinne der Partizipation. Die Veranstaltungen orientieren sich an Planungsgrundlagen für Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung (z.B. gesundheitsziele.de) und berücksichtigen Rahmenkonzepte zur Entwicklung von Maßnahmen wie beispielsweise Intervention Mapping oder PRECEDE/PROCEED.

### Lernergebnisse / Kompetenzen:

An der Veranstaltung teilnehmende Studierende können:

- Die zentralen theoretischen Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention in verschiedenen Anwendungsgebieten anwenden
- Ansatzpunkte für Gesundheitsförderung und Prävention identifizieren und ihre Umsetzung in praktischen Maßnahmen planen
- Verschiedene Modelle zur evidenzbasierten Gesundheitsförderung und Prävention in der Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zu Prävention und Gesundheitsförderung anwenden
- Ziele für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention in verschiedenen Bereichen identifizieren und zur Planung von Maßnahmen heranziehen
- Rahmenkonzepte für die Planung und Evaluation von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention weiterentwickeln

### Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

28 h Selbstlernstudium

68 h Prüfungsvorbereitung

28 h Vor- und Nachbereitung

### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Bei den Seminaren kann aus mehreren Parallelangeboten ausgewählt werden.

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch / Englisch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Benjamin Schüz
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 24/25 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung MoMa Modelle und Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit (ca. 3000 Wörter)</li> <li>• Schriftliche Arbeit unter Aufsicht (Klausur), Dauer von 2 Stunden</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> 1. Seminar zum Modul MoMa	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch / Englisch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Altgeld, T., Bächlein, B., &amp; Deneke, C. (2020). Diversity Management in der Gesundheitsförderung: Nicht nur die leicht erreichbaren Zielgruppen ansprechen! Frankfurt: Mabuse.</li> <li>• Bartholomew Eldredge, L. K., Markham, C. M., Ruitter, R. A. C. , Fernandez, M. A., Kok, G. &amp; Parcel, G. (2016). Planning Health Promotion Programs: An Intervention Mapping Approach. London: Jossey-Bass.</li> <li>• Baum, Fran (2016). The New Public Health. Oxford: Oxford University Press.</li> <li>• Fertman, C. L., &amp; Allensworth, D. D. (2022). Health Promotion Programs: From Theory to Practice. London: Jossey-Bass.</li> <li>• Green, J., Cross, R., Woodall, J. &amp; Tones, K. (2019). Health Promotion: Planning and Strategies. London: Sage.</li> </ul>	

- Kawachi, I., Lang, I. & Riccardi, W. (2020). Oxford Handbook of Public Health Practice. Oxford: Oxford University Press.
- Kolip, P., Ackermann, G., Ruckstuhl, B. & Studer, H. (2019). Gesundheitsförderung mit System: Qualitätsentwicklung in Projekten und Programmen der Gesundheitsförderung und Prävention. Göttingen: Hogrefe.
- Rosenbrock, R., & Hartung, S. (2012). Handbuch Partizipation und Gesundheit. Bern: Huber.

**Weitere Bemerkungen:**

In MoMa sollen Studierende zwei Seminare ihrer Wahl belegen. Für den Abschluss des Moduls muss in einem der beiden Seminar eine Prüfungsleistung erfolgreich absolviert werden.

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung MoMa Modelle und Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Maternal and child health: global examples of prevention and health promotion (in englischer Sprache)** (Seminar)

The aim of this introductory seminar is to provide an overview of global aspects of maternal and child health. To this end, we critically examine structural conditions for health-promoting motherhood and childhood in different social contexts, including paradigms such as life course perspectives, health equity and social determinants of health. In addition to background information and project presentations related to intervention development, we will pay special attention to literature on different facets of maternal and child health, including biographical material and ethnographies. Course language is English and we will read English texts and watch English film excerpts, but you are always welcome to talk German in class.

**Lehrveranstaltung:** 2. Seminar zum Modul MoMa**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Gibt es parallele Veranstaltungen?**

ja

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:****Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Weitere Bemerkungen:**

In MoMa sollen Studierende zwei Seminare ihrer Wahl belegen. Für den Abschluss des Moduls muss in einem der beiden Seminar eine Prüfungsleistung erfolgreich absolviert werden.

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

**Modul 11-PH-BA-PraBeg: Praxisbegleitung**  
Placement Supervision

**Modulgruppenzuordnung:**

- Pflichtmodule BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Teilnahme an einem Praktikum im Rahmen des Praxissemesters

**Lerninhalte:**

Das Seminar hat für die Studierenden eine begleitende Funktion während des Praxissemesters inne: Es werden vorwiegend organisatorische Fragen und Probleme mit der Praxis erörtert sowie Praxiserfahrungen (praktisches Wissen) mit dem im Studium erworbenen wissenschaftlichen Wissen reflexiv vermittelt. Je nach Modell der durchgeführten Praxis kann die Praxisbegleitung auch dazu dienen, die von Studierenden im Rahmen ihrer Praxisvorhaben zu implementierenden Konzepte zu unterstützen oder Prozesse erkundender und forschender Praxis zu moderieren. Es werden darüber hinaus Anleitungen und Moderationen arrangiert, die es den Studierenden ermöglichen, ihre bisher erworbenen fachlichen Kompetenzen und social skills (berufsfeldbezogenen Schlüsselkompetenzen) selbstkritisch einzuschätzen und hinsichtlich der Anforderungen zukünftiger Arbeitsfelder zu verbessern.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden:

- kennen durch die in der Gruppe reflektierten Erfahrungen während des Praktikums eine Vielzahl an Einrichtungen und Arbeitsstellen sowie deren institutionelle Besonderheiten,
- können die gemachten Erfahrungen vor dem Hintergrund des Spannungsfeldes von Praxis und Wissenschaft kritisch reflektieren, analysieren und aufarbeiten,
- können die Reichweite ihrer bisher erworbenen fachlichen
- Kompetenzen, social skills resp. berufsfeldbezogene Schlüsselkompetenzen selbstkritisch beurteilen und kennen Möglichkeiten diese zu erweitern

**Workloadberechnung:**

44 h Selbstlernstudium  
80 h Prüfungsvorbereitung  
28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
28 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Dr. Martina Wachtlin

**Häufigkeit:**

jedes Semester

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 24/25 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung PraBeg Praxisbegleitung

<b>Prüfungstyp:</b> Kombinationsprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikumsbericht (Umfang: 15 Seiten)</li> </ul> Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat (ca. 30 Min.)</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul PraBeg	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kälble, K. (2021). Public Health: Auf dem Weg zu einer Profession? Versuch einer professionssoziologischen Einschätzung des jungen Wissenschafts- und Tätigkeitsfeldes. In: H. Schmidt-Semisch und F. Schorb (Hrsg.). Public Health. Sozialwissenschaftliche Gesundheitsforschung, (S. 371-389). Wiesbaden: Springer.</li> <li>• Dierks, M. L. (2017). Aus-, Fort- und Weiterbildung in Public Health – wo stehen wir heute? Das Gesundheitswesen 79 (11), 954–959.</li> <li>• Bollinger, H. (2016). Profession –Dienst – Beruf. Zum Wandel der Gesundheitsberufe aus berufssoziologischer Perspektive. In: H. Bollinger, A. Gerlach, M. Pfadenhauer (Hrsg.), Gesundheitsberufe im Wandel., 4. Auflage, (S. 13–30). Frankfurt: Mabuse.</li> <li>• Schulze-Krüdener, J. &amp; Homfeldt, H.G. (Hrsg.) (2001). Praktikum - eine Brücke schlagen zwischen Wissenschaft und Beruf. Neuwied: Luchterhand.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung PraBeg Praxisbegleitung



**Modul 11-PH-BA-SozUn: Soziale Ungleichheit, Gerechtigkeit und Gesundheit**  
Social Inequalities in Health

**Modulgruppenzuordnung:**

- Pflichtmodule BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

- Theorien sozialer Ungleichheit
- Gerechtigkeitstheorien in Bezug auf Gesundheit
- Reflexion des Zusammenhangs von sozialer Ungleichheit und Gerechtigkeit an einem Beispiel
- empirische Modelle sozialer Ungleichheit
- Soziale Probleme im Lebensverlauf und deren Wirkung auf Gesundheit
- Auswirkungen sozialer Ungleichheit auf gesundheitsbezogenes Verhalten und Gesundheitsoutcomes
- Globale soziale Ungleichheit
- Intersektionalität (z.B. Gender, Alter, soziale Schicht, Ethnizität, Behinderungsstatus usw.)
- In- und Exklusionsprozesse (inkl. Zugang zu medizinischer Versorgung)

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden können:

- grundlegende Theorien sozialer Ungleichheit erklären
- Theorien und Modelle sozialer Ungleichheit auf unterschiedliche Kontexte/Problemfelder übertragen
- verschiedene empirische Modelle sozialer Ungleichheit beschreiben und im Zusammenhang mit ausgewählten Fallstudien/Krankheitsbildern und Sozialgruppen erklären
- materielle und nichtmaterielle Ausprägungen sozialer Ungleichheit definieren und beschreiben
- auf Grundlage der erarbeiteten Theorien und Modelle eigene Standpunkte zu sozialen Problemlagen entwickeln und begründen
- Auswirkungen sozialer Ungleichheit auf Gesundheit beschreiben
- Wechselbeziehungen zwischen Körperlichkeit, gesundheitlicher Lage und sozialer Lage beschreiben
- Theorien von Gesundheitsgerechtigkeit erklären
- Gerechtigkeitstheorien zu anderen ethischen Ansätzen ins Verhältnis setzen
- Gerechtigkeit als ethisches Prinzip auf unterschiedliche Gesundheitsthemen anwenden
- den Einfluss sozialer Ungleichbehandlung und struktureller Exklusion im Gesundheitswesen in Bezug auf individuelle Verwirklichungschancen analysieren
- Lösungsvorschläge für ungerechte Handlungen und Situationen in der Gesellschaft und im Gesundheitssystem entwickeln

**Workloadberechnung:**

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
32 h Prüfungsvorbereitung  
60 h Selbstlernstudium  
32 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

Bei den Seminaren kann aus mehreren Parallelangeboten ausgewählt werden.

**Weitere Bemerkungen:**

Stellvertretende Modulverantwortung: PD Dr. Solveig Lena Hansen

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch / Englisch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Dr. Lorraine Frisina-Doetter
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 24/25 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung SozUn Soziale Ungleichheit, Gerechtigkeit und Gesundheit	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>• Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</li> <li>• Mündliche Prüfung (30 Min)</li> <li>• Portfolio</li> <li>• Klausur (90 Minuten)</li> <li>• Online Open-Book Klausur</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul SozUn	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 4,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch / Englisch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Gender and global health inequalities (englischsprachig) (Seminar)</b> Social inequalities manifest in many forms within and between societies: in systematic differences in access to education, housing, employment and wealth, as well as in access to health care and other forms of social protection. Differences tend to emerge along particular dividing lines or between 'social status groups' which in turn can lead to discrimination. The impact of various social determinants	

on physical and mental health, both at the individual and collective level, is profound and should be understood as 'social determinants of health'. Social inequalities are therefore closely linked to health inequalities and this has huge implications for social justice in a society. This seminar provides both a theory-based introduction to social determinants of health (part 1, theory) and a contextual analysis of the role(s) that gender plays as a social determinant (part 2, case study). We will examine constructs of gender in Global Health research and practice, analyze who profits an... (weiter siehe Stud.IP)

**Soziale Ungleichheiten, Gerechtigkeit und Gesundheit am Beispiel Adipositas (Seminar)**

Soziale Ungleichheiten manifestieren sich in vielen Formen innerhalb und zwischen Gesellschaften: in systematischen Unterschieden bei den Chancen und dem Erreichen von Bildung, Wohnraum, Beschäftigung und Wohlstand sowie beim Zugang zur Gesundheitsversorgung und anderen Formen des Sozialschutzes. Unterschiede entstehen in der Regel entlang bestimmter Trennlinien oder zwischen 'sozialen Statusgruppen', die zu Diskriminierungen führen können. Die Auswirkungen verschiedener sozialer Einflussfaktoren auf die physische und psychische Gesundheit, sowohl auf individueller als auch auf kollektiver Ebene, sind tiefgreifend und als "soziale Determinanten von Gesundheit" zu verstehen. Soziale Ungleichheiten sind deshalb eng mit gesundheitlichen Ungleichheiten verbunden und dies hat enorme Auswirkungen auf die soziale Gerechtigkeit in einer Gesellschaft. Doch was meinen wir eigentlich, wenn wir von "sozialer Gerechtigkeit" sprechen? Dieser Frage gehen wir aus der Sicht der Public Health Ethik nach... (weiter siehe Stud.IP)

**Soziale Ungleichheiten, Gerechtigkeit und Gesundheit am Beispiel Adipositas (Seminar)**

Soziale Ungleichheiten manifestieren sich in vielen Formen innerhalb und zwischen Gesellschaften: in systematischen Unterschieden bei den Chancen und dem Erreichen von Bildung, Wohnraum, Beschäftigung und Wohlstand sowie beim Zugang zur Gesundheitsversorgung und anderen Formen des Sozialschutzes. Unterschiede entstehen in der Regel entlang bestimmter Trennlinien oder zwischen 'sozialen Statusgruppen', die zu Diskriminierungen führen können. Die Auswirkungen verschiedener sozialer Einflussfaktoren auf die physische und psychische Gesundheit, sowohl auf individueller als auch auf kollektiver Ebene, sind tiefgreifend und als "soziale Determinanten von Gesundheit" zu verstehen. Soziale Ungleichheiten sind deshalb eng mit gesundheitlichen Ungleichheiten verbunden und dies hat enorme Auswirkungen auf die soziale Gerechtigkeit in einer Gesellschaft. Doch was meinen wir eigentlich, wenn wir von "sozialer Gerechtigkeit" sprechen? Dieser Frage gehen wir aus der Sicht der Public Health Ethik nach... (weiter siehe Stud.IP)

**Soziale Ungleichheiten, Gerechtigkeit und Gesundheit am Beispiel Adipositas (Seminar)**

Soziale Ungleichheiten manifestieren sich in vielen Formen innerhalb und zwischen Gesellschaften: in systematischen Unterschieden bei den Chancen und dem Erreichen von Bildung, Wohnraum, Beschäftigung und Wohlstand sowie beim Zugang zur Gesundheitsversorgung und anderen Formen des Sozialschutzes. Unterschiede entstehen in der Regel entlang bestimmter Trennlinien oder zwischen 'sozialen Statusgruppen', die zu Diskriminierungen führen können. Die Auswirkungen verschiedener sozialer Einflussfaktoren auf die physische und psychische Gesundheit, sowohl auf individueller als auch auf kollektiver Ebene, sind tiefgreifend und als "soziale Determinanten von Gesundheit" zu verstehen. Soziale Ungleichheiten sind deshalb eng mit gesundheitlichen Ungleichheiten verbunden und dies hat enorme Auswirkungen auf die soziale Gerechtigkeit in einer Gesellschaft. Doch was meinen wir eigentlich, wenn wir von "sozialer Gerechtigkeit" sprechen? Dieser Frage gehen wir aus der Sicht der Public Health Ethik nach... (weiter siehe Stud.IP)

**Soziale Ungleichheiten, Gerechtigkeit und Gesundheit am Beispiel Rassismus (Bilingual: Deutsch/ Englisch) (Seminar)**

Soziale Ungleichheiten manifestieren sich in vielen Formen innerhalb und zwischen Gesellschaften: in systematischen Unterschieden bei den Chancen und dem Erreichen von Bildung, Wohnraum,

Beschäftigung und Wohlstand sowie beim Zugang zur Gesundheitsversorgung und anderen Formen des Sozialschutzes. Unterschiede entstehen in der Regel entlang bestimmter Trennlinien oder zwischen ‚sozialen Statusgruppen‘, die typischerweise in Bezug auf Geschlecht und/oder Gender, ethnische Herkunft oder in Form von Rassismus, und anderen Formen von Diskriminierung konstruiert werden. Ihre Auswirkungen auf die physische und psychische Gesundheit, sowohl auf individueller als auch auf kollektiver Ebene, sind tiefgreifend und als „soziale Determinanten von Gesundheit“ zu verstehen. Soziale Ungleichheiten sind deshalb eng mit gesundheitlichen Ungleichheiten verbunden und dies hat enorme Auswirkungen auf die soziale Gerechtigkeit in einer Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund bietet das vorliegende Seminar den... (weiter siehe Stud.IP)

**Soziale Ungleichheiten, Gerechtigkeit und Gesundheitsheit am Beispiel Rassismus (Bilingual: Deutsch/Englisch) (Seminar)**

Soziale Ungleichheiten manifestieren sich in vielen Formen innerhalb und zwischen Gesellschaften: in systematischen Unterschieden bei den Chancen und dem Erreichen von Bildung, Wohnraum, Beschäftigung und Wohlstand sowie beim Zugang zur Gesundheitsversorgung und anderen Formen des Sozialschutzes. Unterschiede entstehen in der Regel entlang bestimmter Trennlinien oder zwischen ‚sozialen Statusgruppen‘, die typischerweise in Bezug auf Geschlecht und/oder Gender, ethnische Herkunft oder in Form von Rassismus, und anderen Formen von Diskriminierung konstruiert werden. Ihre Auswirkungen auf die physische und psychische Gesundheit, sowohl auf individueller als auch auf kollektiver Ebene, sind tiefgreifend und als „soziale Determinanten von Gesundheit“ zu verstehen. Soziale Ungleichheiten sind deshalb eng mit gesundheitlichen Ungleichheiten verbunden und dies hat enorme Auswirkungen auf die soziale Gerechtigkeit in einer Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund bietet das vorliegende Seminar den... (weiter siehe Stud.IP)

**Modul 11-PH-BA-Stat I: Statistik I**  
 Statistics I

**Modulgruppenzuordnung:**

- Pflichtmodule BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

In der Übung „Einführung in die deskriptive Statistik“ werden die Studierenden mit den Grundlagen der beschreibenden Statistik vertraut gemacht und wenden diese mittels praktischer Beispiele an.

Folgende Themen werden behandelt:

- Anwendungsbereiche der deskriptiven Statistik in den Gesundheitswissenschaften
- Konzept des Messens, des empirischen und numerischen Relativs sowie Definition der Skalenniveaus
- Empirische Verteilungen und deren graphische Darstellungen
- Statistische Zusammenhänge in Verteilungen und Tabellen erkennen
- Das Konzept der statistischen Unabhängigkeit bzw. der Kontingenz auf Grundlage der #2-Statistiken
- Konzepte und Maße der Stärke der Assoziation (z.B. Somers´d, Tau-Statistiken)
- Multivariate Tabellenanalyse und Einfluss von Drittvariablen
- Kovariation und Kovarianz, Regressionsanalyse, Determinationskoeffizient, Korrelationsanalyse nach Pearson und Spearman
- Konzept der PRE-Maße (Proportional Reduction in Error Measures) beispielhaft an  $r^2$  und  $\eta^2$  skizziert

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

An der Veranstaltung teilnehmende Studierende können:

- Grundlegende Verfahren der deskriptiven Statistik verstehen und eigenständig auswählen
- Variablen anhand ihres Skalenniveaus klassifizieren
- Lage- und Streuungsmaße erklären, selbständig berechnen sowie grafisch darstellen
- Ein- und zweidimensionale Verteilungen beschreiben und Unterschiede erläutern
- Bivariate Zusammenhangsmaße auf unterschiedlichen Skalenniveaus berechnen (z.B. Pearson und Spearman Korrelation)
- Prinzipien der einfachen und multiplen Regressionsanalyse nachvollziehen
- Statistische Ergebnisse angemessen interpretieren und erläutern
- Statistische Verfahren kritisch reflektieren (z.B. Prüfung der Voraussetzungen der Verfahren und Analyse von konfundierenden Variablen/Artefakten)

**Workloadberechnung:**

28 h Selbstlernstudium

14 h Vor- und Nachbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

20 h Prüfungsvorbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Dr. Lisa Lüdders

<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 3 / 90 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung Stat I Statistik I	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Klausur	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Schriftliche Arbeit unter Aufsicht (Klausur) mit einer Dauer von 1 Stunde	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Einführung in die deskriptive Statistik	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bourier, G. (2014). Beschreibende Statistik. 12. Auflage. Regensburg: Springer Gabler Verlag.</li> <li>• Field, A.; Miles, J.; Field, Z. (2012). Discovering Statistics Using R. London: Sage.</li> <li>• Hatzinger, R., Hornik, K., Nagel, H. &amp; Maier, M.J. (2014). R Einführung durch angewandte Statistik. 2. akt. Auflage. Hallbergmoos: Pearson.</li> <li>• Heimsch, F.; Niederer, R. &amp; Zöfel, P. (2018). Statistik im Klartext. Für Psychologen, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. 2. akt. und erw. Auflage. Hallbergmoos: Pearson Verlag.</li> <li>• Kähler, W.M. (2011). Statistische Datenanalyse. Verfahren verstehen und mit SPSS gekonnt einsetzen. 7. akt. Auflage. Wiesbaden: Vieweg + Teubner Verlag.</li> <li>• Oestreich, M. &amp; Romberg, O. (2012). Keine Panik vor Statistik! Erfolg und Spaß im Horrorfach nichttechnischer Studiengänge. 3. akt. Auflage. Wiesbaden: Springer Spektrum Verlag.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Stat I Statistik I
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b> Einführung in die Deskriptive Statistik (Seminar)	

Sie erhalten dort eine Einführung in die Deskriptive Statistik und werden die Inhalte praxisnah erarbeiten. Dabei beginnen wir von Anfang an: Von der Analyse eindimensionaler Verteilungen geht es in die Analyse zweidimensionaler Verteilungen über. Im Fokus stehen Grundkonzepte der Statistik, die es Ihnen ermöglichen werden, erste Analysen auf Basis von Datensätzen durchzuführen. Der Zugang zur Veranstaltung erfolgt durch Anmeldung in Stud.IP.

**Einführung in die Deskriptive Statistik (Seminar)**

Sie erhalten dort eine Einführung in die Deskriptive Statistik und werden die Inhalte praxisnah erarbeiten. Dabei beginnen wir von Anfang an: Von der Analyse eindimensionaler Verteilungen geht es in die Analyse zweidimensionaler Verteilungen über. Im Fokus stehen Grundkonzepte der Statistik, die es Ihnen ermöglichen werden, erste Analysen auf Basis von Datensätzen durchzuführen. Der Zugang zur Veranstaltung erfolgt durch Anmeldung in Stud.IP.

**Einführung in die Deskriptive Statistik (Seminar)**

Sie erhalten dort eine Einführung in die Deskriptive Statistik und werden die Inhalte praxisnah erarbeiten. Dabei beginnen wir von Anfang an: Von der Analyse eindimensionaler Verteilungen geht es in die Analyse zweidimensionaler Verteilungen über. Im Fokus stehen Grundkonzepte der Statistik, die es Ihnen ermöglichen werden, erste Analysen auf Basis von Datensätzen durchzuführen. Der Zugang zur Veranstaltung erfolgt durch Anmeldung in Stud.IP.

**Einführung in die Deskriptive Statistik (Seminar)**

Sie erhalten dort eine Einführung in die Deskriptive Statistik und werden die Inhalte praxisnah erarbeiten. Dabei beginnen wir von Anfang an: Von der Analyse eindimensionaler Verteilungen geht es in die Analyse zweidimensionaler Verteilungen über. Im Fokus stehen Grundkonzepte der Statistik, die es Ihnen ermöglichen werden, erste Analysen auf Basis von Datensätzen durchzuführen. Der Zugang zur Veranstaltung erfolgt durch Anmeldung in Stud.IP.

## Modul 11-PH-BA-Stat II: Statistik II

### Statistics II

#### Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule BPO 2022 PF

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine; eine Teilnahme an dem Modul Statistik I (1. Studiensemester) wird empfohlen

#### Lerninhalte:

In der Übung „Einführung in die Statistik schließende Statistik“ werden die Studierenden mit den Grundlagen der Inferenzstatistik vertraut gemacht und wenden diese mittels praktischer Beispiele an.

Folgende Themen werden behandelt:

- Anwendungsbereiche der schließenden Statistik in den Gesundheitswissenschaften
- Probabilistische und nicht probabilistische Stichprobentechniken
- Konzepte der schließenden Statistik (z.B. zentraler Grenzwertsatz, Gesetz der großen Zahlen, Prüfung auf Normalverteilung)
- Das allgemeine Prinzip des Signifikanztests, Stichprobenverteilungen und Testverteilungen
- Die Schätzung von Parametern der Grundgesamtheit auf Grund von Stichprobenerhebungen
- Das Testen von Hypothesen über den Zusammenhang zweier Variablen in der Grundgesamtheit am Beispiel des #2
- Unabhängigkeitstests
- Das Testen von Hypothesen mittels parametrischer Einstichprobentests zur Prüfung einer Mitte
- Das Testen von Hypothesen mittels parametrischer und nichtparametrischer Zweistichprobentests zur Prüfung des Zentrums (t-Test für unabhängige bzw. abhängige Stichproben, U-Test, Wilcoxon-Test)
- Herangehensweise der Allgemeinen lineares Modell
- Das Testen von Hypothesen mittels einfaktorieller und mehrfaktorieller Varianzanalysen (inkl. Interaktionseffekte)
- Logistische Regression
- Ermittlung von Konfidenzintervallen
- Bestimmung der optimalen Stichprobengröße, der Teststärke bzw. des  $\beta$ -Fehlers
- Bestimmung von Effektgrößen
- Kritische Reflexion inferenzstatistischer Verfahren hinsichtlich ihrer Aussagekraft

In dem Seminar wird in ein EDV-Programm für statistische Datenanalyse (R oder SAS) eingeführt. Anhand von Projektbeispielen aus den Gesundheitswissenschaften wird die statistische Auswertungspraxis eingeübt.

Das Seminar „Statistische Datenanalyse mit R bzw. SAS“ beinhaltet u.a. folgende Themen:

- Einführung in das Arbeiten mit einem statistischen Analyseprogramm (R oder SAS)
- Analysepraxis: Vom Fragebogen zur Datenmatrix
- Analysepraxis: Berechnung statistischer Kennziffern mittels
- Verfahren der deskriptiven und schließenden Statistik und deren Interpretation



**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

An der Veranstaltung teilnehmende Studierende können:

- Grundlegende Verfahren der schließenden Statistik verstehen und eigenständig anhand der Fragestellung auswählen
- Statistische Hypothesen formulieren
- Voraussetzungen der Verfahren prüfen
- Die Logik des Signifikanztests und die Logik des Konfidenzintervalls einordnen und verstehen
- Parametrische und nichtparametrische Verfahren anwenden
- Inferenzschlüsse durchführen
- Stichprobenbedingte Fehlerwahrscheinlichkeiten einschätzen
- Effektgrößen a priori und post hoc ermitteln
- Prinzipien der Poweranalyse erläutern
- Statistische Ergebnisse angemessen interpretieren
- Statistische Verfahren kritisch reflektieren
- Gängige Statistikprogramme für grundlegende Darstellungen und Berechnungen einsetzen

**Workloadberechnung:**

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
 20 h Prüfungsvorbereitung  
 14 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Dr. Lisa Lüdders
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 3 / 90 Stunden

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung Stat II Statistik II	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Klausur	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Schriftliche Arbeit unter Aufsicht (Klausur) mit einer Dauer von 1 Stunde	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Einführung in die schließende Statistik	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Field, A., Miles, J. &amp; Field, Z. (2012). Discovering Statistics Using R. London: Sage.</li> <li>• Hatzinger, R.; Hornik, K.; Nagel, H. &amp; Maier, M.J. (2014). R Einführung durch angewandte Statistik. 2. akt. Auflage. Hallbergmoos: Pearson.</li> <li>• Heimsch, F., Niederer, R. &amp; Zöfel, P. (2018). Statistik im Klartext. Für Psychologen, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. 2. akt. und erw. Auflage. Hallbergmoos: Pearson Verlag.</li> <li>• Kähler, W.M. (2011). Statistische Datenanalyse. Verfahren verstehen und mit SPSS gekonnt einsetzen. 7. akt. Auflage. Wiesbaden: Vieweg + Teubner Verlag.</li> <li>• Oestreich, M. &amp; Romberg, O. (2012). Keine Panik vor Statistik! Erfolg und Spaß im Horrorfach nichttechnischer Studiengänge. 3. akt. Auflage. Wiesbaden: Springer Spektrum Verlag.</li> <li>• Sahner, H. (2005). Schließende Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Stat II Statistik II
<b>Lehrveranstaltung:</b> Statistische Datenanalyse (mit R) oder Statistische Datenanalyse (mit SAS)	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Übung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Stat II Statistik II

## Modul 11-PH-BA-SyRe: System und Recht der gesundheitlichen Sicherung Health Care System and Health Legislation

### Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule BPO 2022 PF

### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

### Lerninhalte:

Die Studierenden sollen einen Überblick bekommen über die Institutionen und rechtlichen Regelungen des deutschen Gesundheitssystems. Hierzu werden die Prinzipien der sozialen Sicherung und das Sozialgesetzbuch in seiner Struktur und Themenstellung als rechtliche Grundlage vorgestellt.

Vertieft behandelt werden sollen die Aufgaben und Grundzüge der Gesetzlichen Krankenversicherung mit ihrem Sachleistungs-, Solidar- und Selbstverwaltungsprinzip. In diesem Zusammenhang werden Finanzierung und Leistungserbringung und Regulierung erörtert.

### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben Kenntnisse des Systems der sozialen Sicherung mit seinen organisatorischen und finanziellen Steuerungen und Regulierungen
- kennen die Prinzipien der sozialen Sicherung in Deutschland
- können normative Fragen theoriebasiert diskutieren
- kennen das SGB V und weitere das Gesundheitssystem in Deutschland regulierende Normen.

### Workloadberechnung:

56 h Vor- und Nachbereitung

32 h Selbstlernstudium

36 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

### Unterrichtsprache(n):

Deutsch

### Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Heinz Rothgang

### Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

### Dauer:

1 Semester

### Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

### ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung SyRe System und Recht der gesundheitlichen Sicherung

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung

### Prüfungsform:

Siehe Freitext

### Die Prüfung ist unbenotet?

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / 1 / -

<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen:  Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Klausur in Präsenz</li> <li>• Open-Book-Prüfung in Distanz</li> <li>• Klausur (schriftliche Arbeit unter Aufsicht)</li> </ul> Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit</li> </ul>

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Vorlesung zum Modul SyRe	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haubrock, M. (2020). Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik. Lehrbuch für Führungskräfte in der Gesundheitswirtschaft. Bern: Hogrefe.</li> <li>• Nagel, E. (Hrsg.) (2013). Das Gesundheitswesen in Deutschland. Struktur, Leistungen, Weiterentwicklung. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.</li> <li>• Simon, M. (2017). Das Gesundheitssystem in Deutschland (6., vollst. aktual. u. überarb. Aufl.). Bern: Hans Huber.</li> <li>• Rosenbrock, R. &amp; Gerlinger, T (2014). Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung (3., vollst. überarb. Auflage). Bern: Hans Huber Verlag.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung SyRe System und Recht der gesundheitlichen Sicherung

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul SyRe	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Kombinationsprüfung SyRe System und Recht der gesundheitlichen Sicherung

## Modul 11-PH-BA-TheMo: Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit

### Theories and Models of Health and Illness

#### Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule BPO 2022 PF

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

#### Lerninhalte:

In der Vorlesung werden die wichtigsten normativ-empirischen (Was ist Gesundheit bzw. Krankheit?) und kausalen (Warum ist jemand gesund bzw. krank?) Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit behandelt. Modelle von Public Health werden dazu in Bezug gesetzt. Die Bedeutung für das Studium und die berufliche Praxis wird dargestellt.

- 1) Was ist Gesundheit bzw. Krankheit? Die wichtigsten Definitionen von Gesundheit und Krankheit werden dargestellt und auf aktuelle gesellschaftliche Prozesse und Diskurse angewandt (z.B. „Disease Mongering“, „Schönheitsoperationen“, „Neuro-Enhancement“). Die Zuordnung von Wertigkeit zu unterschiedlichen körperlichen und geistigen Zuständen (z.B. Trisomie 21, unheilbare Erkrankung) wird reflektiert und in gesundheitsethische Überlegungen (Utilitarismus, Prinzipienethik) eingeordnet.
- 2) Kausale Theorien und Modelle Es gibt vielfältige Erklärungsmodelle warum jemand gesund bleibt, krank wird und genesen kann. In der Vorlesung werden insbesondere das biomedizinische Modell, die Sozialepidemiologie, homöo-statische Modelle und die Salutogenese behandelt.
- 3) Modelle von Public Health werden vorgestellt und in Verbindung zu den Theorien und Modellen von Gesundheit und Krankheit gebracht.
- 4) Schließlich werden verschiedene Rollen von Menschen im Gesundheitssystem (Patient(in), Nutzer(in), Ko-Produzent(in) von Gesundheit und Krankheit, etc.) vorgestellt und diskutiert. Ziel der Seminare ist es, die Public Health Aspekte anhand eines Themas aufzuzeigen, die Modelle und Theorien anschaulich anzuwenden um die vielfältigen Perspektiven von Public Health einnehmen zu können. Die Seminare ergänzen die Vorlesung, indem sie jeweils ein spezifisches Thema als Ausgangspunkt nehmen. Themen können definierte Zustände abbilden (z.B. Rückenschmerzen, Ernährung) oder bestimmte Gruppen betreffen (z.B. Gesundheit von Pflegebedürftigen oder Flüchtlingen).

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Vorlesung:

Die Studierenden

- kennen die wichtigsten Definitionen von Gesundheit und Krankheit und können die Stärken und Schwächen dieser Definition situationsbezogen aufzeigen.
- das Konzept des „Disease mongering“ und können Merkmale dafür aufzeigen.
- verschiedene Perspektiven (z.B. die der Betroffenen, der Angehörigen, der Gesellschaft) bei gesundheitsethischen Fragestellungen einnehmen.
- das biomedizinische Modell, die Sozialepidemiologie, homöostatische Modelle und die Salutogenese voneinander abgrenzen, aber auch die Überschneidungen zwischen diesen Modellen aufzeigen.
- verschiedene Public-Health-Modelle und können diese auf verschiedene Public-Health-Themen anwenden.
- können die Funktion der Veranstaltung auf Ihrem Weg zur/zum Public-Health-Spezialistin/en einordnen.

Seminar:

Die Studierenden

- können die erlernten Modelle und Theorien auf konkrete Beispiele anwenden.
- die verschiedenen Perspektiven der Akteure im Gesundheitswesen auf eine Erkrankung einnehmen.
- die unterschiedlichen Dimensionen, die mit einer Erkrankung oder einem Public-Health-Thema einhergehen, wie z.B. Kosten, politische Einflüsse, soziale und psychische Aspekte, etc.
- die Relevanz einer Erkrankung oder eines Public-Health-Themas für verschiedene Disziplinen (u.a. Epidemiologie, Gesundheitspolitik, Ökonomie) erkennen.
- die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Disziplinen erkennen.
- einen Überblick über die zahlreichen Handlungsfelder von Public Health.

**Workloadberechnung:**

36 h Selbstlernstudium

28 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

Bei den Seminaren kann aus mehreren Parallelangeboten ausgewählt werden.

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch / Englisch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Ansgar Gerhardus
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung TheMo Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Theorien und Modelle von Gesundheit, Krankheit und Public Health	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Franke, A. (2012). Modelle von Gesundheit und Krankheit. Bern: Huber</li> <li>• Gerhardus, A., Breckenkamp, J. &amp; Razum, O. (Hrsg.) (2010). Evidence-based Public Health. Bern: Hans Huber.</li> <li>• Hurrelmann, K. &amp; Razum, O. (2012). Handbuch Gesundheitswissenschaften. Weinheim: Juventa.</li> <li>• Huxley, A. (2007; Erstausgabe 1932). Brave new world. Vin-tage Classics.</li> <li>• Klemperer, D. (2015). Sozialmedizin - Public Health. Bern: Hans Huber.</li> <li>• Schwartz, F.W., Abelin, T., Walter, U., Siegrist, J., Kolip, P., Leidl, R., Dierks, M.-L., Busse, R. &amp; Schneider, N. (Hrsg.). (2012). Public Health: Gesundheit und Gesundheitswesen. München:Elsevier, Urban &amp; Fischer.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung TheMo Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Theorien und Modelle von Gesundheit, Krankheit und Public Health (Vorlesung)</b>	

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul TheMo	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch / Englisch	



<p><b>Lehrform(en):</b> Seminar</p>	<p><b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung TheMo Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b></p> <p><b>Die Public-Health-Perspektive am Beispiel seltener Erkrankungen (Seminar)</b>  Während jede einzelne seltene Erkrankung für sich selten vorkommt, so sind „die Seltenen“ jedoch vielzählig und betreffen sehr viele Menschen. Weltweit sind bislang etwa 8.000 verschiedene seltene Erkrankungen bekannt, allein in Deutschland sind etwa 4 Mio. Menschen von einer seltenen Erkrankung betroffen. Im Seminar gestalten wir einen Einstieg in Ihr Public Health Studium, in dem wir am Beispiel der seltenen Erkrankungen erfahren, was es bedeutet gesundheitsrelevante Probleme bzw. Zustände aus einer Public Health-Perspektive zu betrachten. Sie lernen verschiedene Sichtweisen auf das Thema kennen und üben es diese zu vergleichen bzw. in einen Zusammenhang zu bringen. Bezogen auf seltene Erkrankungen lernen wir exemplarisch ein paar Krankheitsbilder kennen und analysieren die Diagnose und Versorgung seltener Erkrankungen, gesellschaftliche und soziokulturelle Aspekte, ökonomische Aspekte, Ethik, Forschung sowie aktuelle Bestrebungen und Bedarfe im Themenbereich... (weiter siehe Stud.IP)</p> <p><b>Die Public-Health-Perspektive am Beispiel seltener Erkrankungen (Seminar)</b>  Während jede einzelne seltene Erkrankung für sich selten vorkommt, so sind „die Seltenen“ jedoch vielzählig und betreffen sehr viele Menschen. Weltweit sind bislang etwa 8.000 verschiedene seltene Erkrankungen bekannt, allein in Deutschland sind etwa 4 Mio. Menschen von einer seltenen Erkrankung betroffen. Im Seminar gestalten wir einen Einstieg in Ihr Public Health Studium, in dem wir am Beispiel der seltenen Erkrankungen erfahren, was es bedeutet gesundheitsrelevante Probleme bzw. Zustände aus einer Public Health-Perspektive zu betrachten. Sie lernen verschiedene Sichtweisen auf das Thema kennen und üben es diese zu vergleichen bzw. in einen Zusammenhang zu bringen. Bezogen auf seltene Erkrankungen lernen wir exemplarisch ein paar Krankheitsbilder kennen und analysieren die Diagnose und Versorgung seltener Erkrankungen, gesellschaftliche und soziokulturelle Aspekte, ökonomische Aspekte, Ethik, Forschung sowie aktuelle Bestrebungen und Bedarfe im Themenbereich... (weiter siehe Stud.IP)</p> <p><b>Die Public-Health-Perspektive am Beispiel von Ernährung besonderer Gruppen (Seminar)</b>  Ziel des Seminars ist, eine Unterrichtseinheit zu entwickeln, durchzuführen und anschließend in einem Protokoll (Hausarbeit) zu reflektieren. Die Formulierung von Zielen für gesundheitsförderliche Maßnahmen, das Ableiten von geeigneten Methoden und die abschließende Erfolgsprüfung (Evaluation) sind zentrale Meilensteine in der Implementierung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention. In der Unterrichtseinheit sollen die Studierenden vermitteln: • Welche Ernährungsprobleme bestehen bei besonderen Bevölkerungsgruppen? • Welche gesundheitsförderlichen Maßnahmen könnten die Lage verbessern? • Welche hinderlichen und förderlichen Faktoren dabei müssen berücksichtigt werden? Nach einer Einführung in a) die Methoden der Ernährungserhebung, b) Beispiele für Modelle von Gesundheit und Krankheit, c) Wissenschaftliches Arbeiten lehnt sich das Format inhaltlich an die Anwendung unterschiedlicher Modelle und Theorien im Bereich Ernährung an. Das Seminar vermittelt einen praktischen Ein... (weiter siehe Stud.IP)</p> <p><b>Die Public-Health-Perspektive am Beispiel von Ernährung und Gesundheit (Seminar)</b>  Jede und jeder von uns muss jeden Tag essen um die Leistungsfähigkeit aufrecht zu erhalten. Dies macht das Thema ‚Ernährung‘ zu einem gesellschaftlich sehr relevanten Thema. In unserem Seminar widmen wir uns der Public Health Perspektive auf die Ernährung der Bevölkerung. Wir werden einige der in der Vorlesung gelernten Modelle und Theorien von Gesundheit und Krankheit auf spezifische</p>	

Ernährungsthemen anwenden, vergleichen und diskutieren. Wir lernen zum Beispiel welche Faktoren mit dem Zugang zu einer adäquaten Ernährung zusammenhängen oder welche Bevölkerungsgruppen besonders vulnerabel sind und mit welchen Maßnahmen wir diese Gruppen unterstützen können. Dafür lernen wir zunächst alle relevanten Begriffe und Akteur:innen kennen, die wir dann mit Themen aus der Disziplin Public Health Nutrition verknüpfen und dabei gesellschaftliche und soziodemographische Faktoren berücksichtigen.... (weiter siehe Stud.IP)

#### **Die Public-Health-Perspektive am Beispiel von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Seminar)**

Die Geburt eines Kindes hat eine große Bedeutung für die Familie und das unmittelbare Umfeld des Kindes, rückt aber auch auf gesamtgesellschaftlicher Ebene immer mehr in das öffentliche Interesse. Die Versorgung rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett hat ein großes Potenzial zur Gesundheitsförderung einzelner Personen, ganzer Familien sowie Bevölkerungsgruppen. Es zeigen sich aber auch Probleme beispielsweise durch eine Über-, Unter- oder Fehlversorgung in einzelnen Bereichen und für einzelne Bevölkerungsgruppen und -schichten. In dem Seminar beschäftigen wir uns mit der Versorgung in den Phasen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts. Nach dem Seminar kennen Sie: • grundlegende medizinische, psychologische und soziale Veränderungsprozesse und geeignete Interventionen diese Prozesse zu fördern • Versorgungsmodelle rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett und setzen sich im Zuge dessen auch mit der Bremer Versorgungslandschaft auseinander • mögliche belastende... (weiter siehe Stud.IP)

#### **Die Public-Health-Perspektive am Beispiel von des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (Seminar)**

Seminarbeschreibung: „Die Public-Health-Perspektive am Beispiel des Öffentlichen Gesundheitsdienstes“ Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) in Deutschland ist ein zentraler Bestandteil des Gesundheitssystems und hat die wichtige Aufgabe, die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen und zu fördern, Krankheiten zu verhindern, Infektionskrankheiten zu überwachen und zu bekämpfen sowie besonders vulnerable Bevölkerungsgruppen zu beraten und zu unterstützen. Auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene leistet der ÖGD durch seine vielfältigen Aufgaben einen wesentlichen Beitrag zur öffentlichen Gesundheit. In diesem Seminar tauchen wir tief in die Welt des Öffentlichen Gesundheitsdienstes ein und erkunden seine Strukturen und Aufgaben umfassend. Mit einem besonderen Fokus auf das Gesundheitsamt Bremen werden wir die verschiedenen Ebenen des ÖGD kennenlernen und deren spezifische Funktionen und Herausforderungen untersuchen. Die Inhalte des Seminars sind: • Die historische Entwicklung und struktur... (weiter siehe Stud.IP)

**Modul 11-PH-BA-WissArb: Wissenschaftliches Arbeiten**  
Scientific Working Methods

**Modulgruppenzuordnung:**

- Pflichtmodule BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Studierende belegen in diesem Modul ein Tutorium im Umfang von 2 SWS.

Das Modul führt in grundsätzliche Formen und Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens ein, indem die Teilnehmer:innen unter Anleitung der Dozent:innen in Gruppenarbeit einen wissenschaftlichen Text erstellen.

Anhand einer von den Teilnehmer:innen in einer Arbeitsgruppe erarbeiteten Thematik werden die Vorarbeiten und Verfahren zur Erstellung wissenschaftlicher Texte exemplarisch geübt. In gemeinsamer Diskussion, begleitenden Übungen und individueller Schreibtätigkeit erwerben die TeilnehmerInnen die Fähigkeit, selbständig wissenschaftliche Texte zu erarbeiten.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden

- können selbständig Literaturrecherchen im Bibliothekswesen wie im Internet durchführen
- können wissenschaftliche Literatur lesen und auswerten
- können Themenstellungen formulieren und Argumentationen dazu entwickeln
- können argumentativ diskutieren
- können Gliederungsprinzipien aufstellen und umsetzen
- können wissenschaftliche Theorien argumentativ entfalten und vermitteln
- können erarbeitete Argumentationen in freier Rede vortragen
- beherrschen Techniken und Verfahren wissenschaftlichen Schreibens.

**Workloadberechnung:**

60 h Prüfungsvorbereitung  
56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
28 h Vor- und Nachbereitung  
36 h Selbstlernstudium

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Dr. Katja Thane

**Häufigkeit:**

jedes Semester

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 24/25 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung WissArb Wissenschaftliches Arbeiten

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

<b>Prüfungsform:</b> Hausarbeit	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Hausarbeit (in Kleingruppen)	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul WissArb	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Esselborn-Krumbiegel, H. (2021). Richtig wissenschaftlich schreiben: Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen, (7., aktualisierte Aufl.). Paderborn: Ferdinand Schöningh.</li> <li>• Franck, N. (2011). Fit fürs Studium. Erfolgreich reden, lesen, schreiben (10. Aufl.). München: DTV.</li> <li>• Fröhlich, M., Henkel, C. &amp; Surmann, A. (2017). Zusammen schreibt man weniger allein – (Gruppen-)Schreibprojekte gemeinsam meistern. Opladen: Verlag Barbara Budrich.</li> <li>• Karmasin, M. &amp; Ribing, R. (2014). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten (8. aktualisierte Aufl.). Wien: facultas.wuv.</li> <li>• Kolip, P. &amp; Schmidt, B. (2023). Schreiben in Sozialarbeits- und Gesundheitswissenschaften: Erfolgreich in interdisziplinären Studiengängen. Leverkusen: UTB.</li> <li>• Kruse, O. (2018). Lesen und Schreiben: der richtige Umgang mit Texten im Studium (3., überarb. und erweiterte Auflage Aufl.). Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung WissArb Wissenschaftliches Arbeiten
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Wissenschaftliches Arbeiten (Seminar)</b> Seminar und Tutorium Das Ziel dieses Seminars ist es, Sie mit der Art und Weise sowie den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen. Dies geschieht u. E. am besten dadurch, dass Sie selber aktiv werden, wodurch das Seminar eine Art Werkstattcharakter erhält. Konkret bedeutet das Folgendes: Sie werden im Laufe des Seminars eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem bestimmten Thema verfassen. Dabei werden alle wesentlichen Schritte der Arbeit (Themenfindung, Materialsammlung und -aufbereitung, mündlichen Präsentationen sowie schriftliche Ausarbeitung) im Seminar vorbereitet sowie diskutiert und reflektiert. Die Arbeit an den wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt in Gruppen (von drei bis fünf Personen), deren Arbeit zum Schluss mit einer einheitlichen Note bewertet wird. Insofern sind Sie aufgefordert, sich gerade aus in die Gruppenarbeit einzubringen. Die jeweiligen Inhalte der Sitzungen werden dann noch im Tutorium vertieft.... (weiter siehe Stud.IP)	

**Wissenschaftliches Arbeiten (Seminar)**

Seminar und Tutorium Das Ziel dieses Seminars ist es, Sie mit der Art und Weise sowie den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen. Dies geschieht u. E. am besten dadurch, dass Sie selber aktiv werden, wodurch das Seminar eine Art Werkstattcharakter erhält. Konkret bedeutet das Folgendes: Sie werden im Laufe des Seminars eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem bestimmten Thema verfassen. Dabei werden alle wesentlichen Schritte der Arbeit (Themenfindung, Materialsammlung und -aufbereitung, mündlichen Präsentationen sowie schriftliche Ausarbeitung) im Seminar vorbereitet sowie diskutiert und reflektiert. Die Arbeit an den wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt in Gruppen (von drei bis fünf Personen), deren Arbeit zum Schluss mit einer einheitlichen Note bewertet wird. Insofern sind Sie aufgefordert, sich gerade aus in die Gruppenarbeit einzubringen. Die jeweiligen Inhalte der Sitzungen werden dann noch im Tutorium vertieft.... (weiter siehe Stud.IP)

**Wissenschaftliches Arbeiten (Seminar)**

Seminar und Tutorium Das Ziel dieses Seminars ist es, Sie mit der Art und Weise sowie den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen. Dies geschieht u. E. am besten dadurch, dass Sie selber aktiv werden, wodurch das Seminar eine Art Werkstattcharakter erhält. Konkret bedeutet das Folgendes: Sie werden im Laufe des Seminars eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem bestimmten Thema verfassen. Dabei werden alle wesentlichen Schritte der Arbeit (Themenfindung, Materialsammlung und -aufbereitung, mündlichen Präsentationen sowie schriftliche Ausarbeitung) im Seminar vorbereitet sowie diskutiert und reflektiert. Die Arbeit an den wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt in Gruppen (von drei bis fünf Personen), deren Arbeit zum Schluss mit einer einheitlichen Note bewertet wird. Insofern sind Sie aufgefordert, sich gerade aus in die Gruppenarbeit einzubringen. Die jeweiligen Inhalte der Sitzungen werden dann noch im Tutorium vertieft.... (weiter siehe Stud.IP)

**Wissenschaftliches Arbeiten (Seminar)**

Seminar und Tutorium Das Ziel dieses Seminars ist es, Sie mit der Art und Weise sowie den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen. Dies geschieht u. E. am besten dadurch, dass Sie selber aktiv werden, wodurch das Seminar eine Art Werkstattcharakter erhält. Konkret bedeutet das Folgendes: Sie werden im Laufe des Seminars eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem bestimmten Thema verfassen. Dabei werden alle wesentlichen Schritte der Arbeit (Themenfindung, Materialsammlung und -aufbereitung, mündlichen Präsentationen sowie schriftliche Ausarbeitung) im Seminar vorbereitet sowie diskutiert und reflektiert. Die Arbeit an den wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt in Gruppen (von drei bis fünf Personen), deren Arbeit zum Schluss mit einer einheitlichen Note bewertet wird. Insofern sind Sie aufgefordert, sich gerade aus in die Gruppenarbeit einzubringen. Die jeweiligen Inhalte der Sitzungen werden dann noch im Tutorium vertieft.... (weiter siehe Stud.IP)

**Wissenschaftliches Arbeiten (Seminar)**

Seminar und Tutorium Das Ziel dieses Seminars ist es, Sie mit der Art und Weise sowie den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen. Dies geschieht u. E. am besten dadurch, dass Sie selber aktiv werden, wodurch das Seminar eine Art Werkstattcharakter erhält. Konkret bedeutet das Folgendes: Sie werden im Laufe des Seminars eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem bestimmten Thema verfassen. Dabei werden alle wesentlichen Schritte der Arbeit (Themenfindung, Materialsammlung und -aufbereitung, mündlichen Präsentationen sowie schriftliche Ausarbeitung) im Seminar vorbereitet sowie diskutiert und reflektiert. Die Arbeit an den wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt in Gruppen (von drei bis fünf Personen), deren Arbeit zum Schluss mit einer einheitlichen Note bewertet wird. Insofern sind Sie aufgefordert, sich gerade aus in die Gruppenarbeit einzubringen. Die jeweiligen Inhalte der Sitzungen werden dann noch im Tutorium vertieft.... (weiter siehe Stud.IP)

**Wissenschaftliches Arbeiten (Seminar)**

Seminar und Tutorium Das Ziel dieses Seminars ist es, Sie mit der Art und Weise sowie den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen. Dies geschieht u. E. am besten dadurch, dass Sie selber aktiv werden, wodurch das Seminar eine Art Werkstattcharakter erhält. Konkret bedeutet das Folgendes: Sie werden im Laufe des Seminars eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem bestimmten Thema verfassen. Dabei werden alle wesentlichen Schritte der Arbeit (Themenfindung, Materialsammlung und -aufbereitung, mündlichen Präsentationen sowie schriftliche Ausarbeitung) im Seminar vorbereitet sowie diskutiert und reflektiert. Die Arbeit an den wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt in Gruppen (von drei bis fünf Personen), deren Arbeit zum Schluss mit einer einheitlichen Note bewertet wird. Insofern sind Sie aufgefordert, sich gerade aus in die Gruppenarbeit einzubringen. Die jeweiligen Inhalte der Sitzungen werden dann noch im Tutorium vertieft.... (weiter siehe Stud.IP)

## Modul 11-PH-BA-Öko I: Gesundheitsökonomie I

### Health Economics I

#### Modulgruppenzuordnung:

- Konsekutive Schwerpunkte Wahlpflichtmodule BPO 2022 PF

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

#### Lerninhalte:

Inhalte sind Kenntnisse grundlegender gesundheitsökonomischer Konzepte und Methoden sowie deren Anwendung auf das deutsche Gesundheitssystem, implizierend institutionelle Rahmenbedingungen des deutschen Gesundheitssystems. Gegenstand sind u. a.

- Gesundheitsökonomische Evaluation und Rationierung
- Rolle des Gesundheitssystems in der Volkswirtschaft
- Demographischer Wandel und Gesundheitssystem
- Allokatives und distributive Gründe für Staatseingriffe in ein Gesundheitssystem
- Versicherungstheorie und Marktversagen auf Gesundheits- und Krankenversicherungsmärkten

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Modul Öko I und das darauf aufbauende Modul Öko II sind als Einführungs- und Grundlagenmodule für das Fach Gesundheitsökonomie allgemein sowie vertiefend für ausgewählte Themenfelder der Gesundheitsökonomie konzipiert. Nach Abschluss des Moduls Öko I können Studierende

- die Rolle des Gesundheitssystems in einer modernen Volkswirtschaft einordnen,
- grundlegende ökonomische Theorien auf das Gut Gesundheit und die Produktion und Konsumption von Gesundheitsgütern anwenden
- die Notwendigkeit staatlicher Interventionen in einem Gesundheitssystem theoriebasiert normativ bewerten
- ökonomische Evaluationen verstehen und bewerten sowie unter Anleitung durchführen

#### Workloadberechnung:

36 h Selbstlernstudium

56 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

32 h Prüfungsvorbereitung

#### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

#### Unterrichtssprache(n):

Deutsch

#### Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Heinz Rothgang

#### Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

#### Dauer:

1 Semester

#### Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

#### ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

**Modulprüfung:** Modulprüfung Öko I Gesundheitsökonomie I

<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Klausur in Präsenz</li> <li>• Open-Book-Prüfung in Distanz</li> <li>• Klausur (Schriftliche Arbeit unter Aufsicht)</li> <li>• Referat/Gestaltung einer Lehrinheit mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</li> <li>• Mündliche Prüfung (30 min)</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Vorlesung zum Modul Öko I	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Breyer, F., Zweifel, P. &amp; Kifmann, M. (2013). Gesundheitsökonomik, 6. Aufl., Springer Verlag: Berlin/Heidelberg.</li> <li>• Blümel, M., Spranger, A., Achstetter, K., Maresso, A. &amp; Busse, R. (2020). Germany. Health system review. Health Systems in Transition Vol. 22 No. 6 2020. <a href="https://eurohealthobservatory.who.int/publications/i/germany-health-system-review2020">https://eurohealthobservatory.who.int/publications/i/germany-health-system-review2020</a>.</li> <li>• Busse, R. &amp; Riesberg, A. (2005). Gesundheitssysteme im Wandel – Deutschland. WHO-Regionalbüro für Europa im Auftrag des Observatoriums für Gesundheitssysteme und Gesundheitspolitik. MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft: Kopenhagen.</li> <li>• Graf v. d. Schulenburg, J.-M. &amp; Greiner, W. (2013). Gesundheitsökonomik. 3. Aufl. Mohr Siebeck: Tübingen.</li> <li>• Hajen, L., Pätow, H. &amp; Schumacher, H. (2017). Gesundheitsökonomie. Strukturen – Methoden – Praxisbeispiele. 8. Auflage. Kohlhammer Verlag: Stuttgart/Berlin/Köln.</li> <li>• Rice, T. (2004). Stichwort: Gesundheitsökonomie – Eine kritische Auseinandersetzung. KomPart: Bonn.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Öko I Gesundheitsökonomie I
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	



<b>Gesundheitsökonomie I</b> (Vorlesung)	
<b>Lehrveranstaltung:</b> Übung zum Modul Öko I	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Übung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Öko I Gesundheitsökonomie I
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Gesundheitsökonomie I - Übung Gruppe A</b> (Übung) Gruppe A	
<b>Gesundheitsökonomie I - Übung Gruppe B</b> (Übung) Gruppe B	
<b>Gesundheitsökonomie I - Übung Gruppe C</b> (Übung) Gruppe C	

## Modul 11-PH-BA-Öko II: Gesundheitsökonomie II

### Health Economics II

#### Modulgruppenzuordnung:

- Konsekutive Schwerpunkte Wahlpflichtmodule BPO 2022 PF

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Empfohlen wird die Teilnahme an Modul Öko I

#### Lerninhalte:

Inhalte sind Kenntnisse grundlegender gesundheitsökonomischer Konzepte und Methoden sowie deren Anwendung auf das deutsche Gesundheitssystem, implizierend institutionelle Rahmenbedingungen des deutschen Gesundheitssystems. Auf dieser Basis werden aktuelle Vorschläge zur Weiterentwicklung des Gesundheitssystems diskutiert. Gegenstand des Moduls sind u. a.

- Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung
- Wettbewerb und Risikostrukturausgleich
- Neue Versorgungsformen
- Vergütung von Leistungserbringern

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Modul Öko I und das darauf aufbauende Modul Öko II sind als Einführungs- und Grundlagenmodule für das Fach Gesundheitsökonomie allgemein sowie vertiefend für ausgewählte Themenfelder der Gesundheitsökonomie konzipiert. Lernziele sind die Auseinandersetzung mit dem deutschen Gesundheitssystem und der Gesundheitspolitik aus gesundheitsökonomischer Perspektive sowie die Fähigkeit zur Anwendung gesundheitsökonomischer Überlegungen auf aktuelle Fragen der Gesundheitssystemgestaltung. Nach Abschluss des Moduls Öko II

- kennen Studierende die Finanzierungsströme bei der Finanzierung von Gesundheitsleistungen
- können Studierende die Finanzierungsreformen der letzten Dekade anhand ökonomischer Theorien allokativ und distributiv bewerten
- verstehen Studierende die Grundkonzeptionen des Wettbewerbs im Gesundheitssystem und des Risikostrukturausgleichs
- können Studierende die Reformnotwendigkeit des RSA theoriebasiert diskutieren
- kennen Studierende die Grundzüge der Vergütung im ambulanten und stationären Sektor
- können Studierende Reformoptionen bei der Vergütung normativ bewerten.

#### Workloadberechnung:

36 h Selbstlernstudium

56 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

32 h Prüfungsvorbereitung

#### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

#### Unterrichtssprache(n):

Deutsch

#### Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Heinz Rothgang

#### Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

#### Dauer:

1 Semester

<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden
---	---

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung Öko II Gesundheitsökonomie II	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Klausur in Präsenz</li> <li>• Open-Book-Prüfung in Distanz</li> <li>• Klausur (Schriftliche Arbeit unter Aufsicht)</li> <li>• Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</li> <li>• Mündliche Prüfung (30 min)</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Vorlesung zum Modul Öko II	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Breyer, F., Zweifel, P. &amp; Kifmann, M. (2013). Gesundheitsökonomik, 6. Aufl., Springer Verlag: Berlin/Heidelberg.</li> <li>• Blümel, M., Spranger, A., Achstetter, K., Maresso, A. &amp; Busse, R. (2020). Germany. Health system review. Health Systems in Transition Vol. 22 No. 6 2020. <a href="https://eurohealthobservatory.who.int/publications/i/germany-health-system-review2020">https://eurohealthobservatory.who.int/publications/i/germany-health-system-review2020</a>.</li> <li>• Busse, R &amp; /Riesberg, A. (2005). Gesundheitssysteme im Wandel – Deutschland. WHO-Regionalbüro für Europa im Auftrag des Observatoriums für Gesundheitssysteme und Gesundheitspolitik. MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft: Kopenhagen.</li> <li>• Graf v. d. Schulenburg, J.-M. &amp; Greiner, W. (2013). Gesundheitsökonomik. 3. Aufl. Mohr Siebeck: Tübingen.</li> <li>• Hajen, L., Pätow, H. &amp; Schumacher, H. (2017). Gesundheitsökonomie. Strukturen – Methoden – Praxisbeispiele. 8. Auflage. Kohlhammer Verlag: Stuttgart/Berlin/Köln.</li> </ul>	

- Rice, T. (2004). Stichwort: Gesundheitsökonomie – Eine kritische Auseinandersetzung. KomPart: Bonn.
- Rosenbrock, R. & Gerlinger, T. (2014). Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung (3., vollst. überarb. Auflage). Bern: Hans Huber Verlag.
- Simon, M. (2017). Das Gesundheitssystem in Deutschland (6., vollst. aktual. u. überarb. Aufl.). Bern: Hans Huber.

<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Öko II Gesundheitsökonomie II
-----------------------------------	--

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul Öko II	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Öko II Gesundheitsökonomie II

**Modul 11-PH-BA-MiG I: Management im Gesundheitswesen I**  
Health Care Management I

**Modulgruppenzuordnung:**

- Konsekutive Schwerpunkte Wahlpflichtmodule BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Das Modul behandelt die Sachfunktionen des Managements im Gesundheitswesen:

- Realgüterprozess: Zentrale Instrumente und Konzepte von Marketing und Erstellung gesundheitlicher Leistungen
- Wertumlaufprozess: Zentrale Konzepte von Rechnungswesen und Investition & Finanzierung in Gesundheitsbetrieben

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die aufeinander aufbauenden Modulen MiG I und MiG II sind als Einführungs- und Grundlagenmodule für das Fach Management im Gesundheitswesen sowie vertiefend für ausgewählte Themenfelder des Gesundheitsmanagements konzipiert. Am Ende des Moduls

- können die Studierenden eine theoretisch reflektierte Perspektive zum Management medizinischer Leistungserbringer im deutschen Gesundheitswesen einnehmen;
- sind sie mit zentralen Aspekten der gesundheitsbetrieblichen Sachfunktionen vertraut;
- verfügen sie über ein Instrumentarium betriebswirtschaftlicher Konzepte und Werkzeuge, um Lösungsvorschläge für Managementprobleme in Gesundheitsbetrieben zu erarbeiten.

**Workloadberechnung:**

56 h Vor- und Nachbereitung  
36 h Selbstlernstudium  
32 h Prüfungsvorbereitung  
56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Wolf Henning Rogowski

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

SoSe 24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung MiG I Management im Gesundheitswesen I

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:**

Siehe Freitext

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

Mögliche Prüfungsformen:

- E-Klausur in Präsenz
- Open-Book-Prüfung
- Klausur (Schriftliche Arbeit unter Aufsicht)
- Referat/Gestaltung einer Lehrinheit mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung
- Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
- Mündliche Prüfung (30 min)

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

<b>Lehrveranstaltung:</b> Vorlesung zum Modul MiG I	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Busse, R. et al. (2013). Management im Gesundheitswesen Das Lehrbuch für Studium und Praxis. Springer Medizin Verlag.</li> <li>• Frodl, A. (2012). Gesundheitsbetriebslehre. Springer Gabler Verlag.</li> <li>• Greiner, W. et al. (2008). Gesundheitsbetriebslehre. Springer Gabler Verlag.</li> <li>• Rogowski, W. (2016). Health Care Business Planning. Springer Gabler Verlag.</li> <li>• Rogowski, W. (2020). Management im Gesundheitswesen. Fallstudien, Aufgaben und Lösungen. Springer Verlag.</li> <li>• Wöhe, G. (2013). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Verlag Vahlen.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung MiG I Management im Gesundheitswesen I
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
Management im Gesundheitswesen I (Vorlesung)	
<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul MiG I	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung MiG I Management im  
Gesundheitswesen I

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen**

**Management im Gesundheitswesen I - Fallstudienseminar A** (Seminar)

**Management im Gesundheitswesen I - Fallstudienseminar B** (Seminar)

**Management im Gesundheitswesen I - Fallstudienseminar C** (Seminar)

**Management im Gesundheitswesen I - Fallstudienseminar D** (Seminar)

## Modul 11-PH-BA-MiG II: Management im Gesundheitswesen II

### Health Care Management II

#### Modulgruppenzuordnung:

- Konsekutive Schwerpunkte Wahlpflichtmodule BPO 2022 PF

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Empfohlen wird die Teilnahme am Modul MiG I

#### Lerninhalte:

Das Modul behandelt die Führungsfunktionen des Managements im Gesundheitswesen:

- Entscheidungsfindung: Zentrale Instrumente und Konzepte zur Zielfindung, Analyse der Alternativen, und Auswahl
- Umsetzung: Zentrale Instrumente und Konzepte von Organisation, Personalwirtschaft und Mitarbeiterführung
- Feedback: Zentrale Instrumente und Konzepte von Informationsgewinnung, Kontrolle und Steuerung
- Ergänzend werden einzelne Anwendungsbereiche des Managements im Gesundheitswesen betrachtet (z.B. Qualitäts- und Betriebliches Gesundheitsmanagement)

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Modul MiG II sowie das Modul MiG I, auf das es aufbaut, sind als Einführungs- und Grundlagenmodule für das Fach Management im Gesundheitswesen sowie vertiefend für ausgewählte Themenfelder des Gesundheitsmanagements konzipiert.

Am Ende des Moduls

- können die Studierenden eine theoretisch reflektierte Perspektive zum Management medizinischer Leistungserbringer im deutschen Gesundheitswesen einnehmen;
- sind sie mit zentralen Aspekten der gesundheitsbetrieblichen Führungsfunktionen vertraut;
- verfügen sie über ein Instrumentarium betriebswirtschaftlicher Konzepte und Werkzeuge, um Lösungsvorschläge für Managementprobleme in Gesundheitsbetrieben zu erarbeiten.

#### Workloadberechnung:

32 h Prüfungsvorbereitung  
56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
56 h Vor- und Nachbereitung  
36 h Selbstlernstudium

#### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

#### Unterrichtsprache(n):

Deutsch

#### Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Wolf Henning Rogowski

#### Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

#### Dauer:

1 Semester

#### Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

#### ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

**Modulprüfung:** Modulprüfung MiG II Management im Gesundheitswesen II



<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Klausur in Präsenz</li> <li>• Open-Book-Prüfung in Distanz</li> <li>• Klausur (Schriftliche Arbeit unter Aufsicht)</li> <li>• Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</li> <li>• Mündliche Prüfung (30 min)</li> </ul>	

### Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Vorlesung zum Modul MiG II	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Busse, R. et al. (2013). Management im Gesundheitswesen Das Lehrbuch für Studium und Praxis. Springer Medizin Verlag.</li> <li>• Frodl, A. (2012). Gesundheitsbetriebslehre. Springer Gabler Verlag.</li> <li>• Greiner, W. et al. (2008). Gesundheitsbetriebslehre. Springer Gabler Verlag.</li> <li>• Rogowski, W. (2016). Health Care Business Planning. Springer Gabler Verlag.</li> <li>• Rogowski, W. (2020). Management im Gesundheitswesen. Fallstudien, Aufgaben und Lösungen. Springer Verlag.</li> <li>• Wöhe, G. (2013). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Verlag Vahlen.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung MiG II Management im Gesundheitswesen II

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul MiG II	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**Modulprüfung MiG II Management im  
Gesundheitswesen II

**Modul 11-PH-BA-ComPart I: Community Health und Partizipation I**  
Community Health and Partizipation I

**Modulgruppenzuordnung:**

- Konsekutive Schwerpunkte Wahlpflichtmodule  
BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

- Begriffe, Handlungsfelder und (internationale) Ansätze der Community Health, z.B.: der Weltgesundheitsorganisation (WHO), Public Health-Fachgesellschaften, der deutschen gesundheitsbezogenen Gemeinwesenarbeit und benachbarter Wissenschaftsfelder, wie z. B. den Sozialwissenschaften und der Gemeindepsychiatrie
- Ungleichheitsforschung, Armutsforschung, gesundheitliche Chancengleichheit, Partizipative Gesundheitsforschung, Community-basierte partizipative Forschung (CBPR-Ansatz)
- Konzepte, Modelle und Methoden der Partizipativen Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung und Prävention, der Partizipativen Gesundheitsforschung und community-basierten partizipativen Forschung.
- Historie und normative Wert der Partizipation in der Gesundheitsförderung
- Kommunale Gesundheitsförderung und Prävention vs. Gesundheitsförderung und Prävention in der Kommune: Akteure, Strukturen, Funktionen und Beispiele/Programme (z.B. Präventionsketten, Lebenswelt-/Settingansatz), Gesundheitsförderungs- und Präventionsgesetz (PrävG 2015)
- Konzipierung, Initiierung und Gestaltung eines Forschungs- und/oder Praxisprojekts angelehnt an den Public Health Action-Cycle und den CBPR-Ansatz zwischen Studierenden, Communities und Stakeholdern im Bremer Raum
- Projektmanagement

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden:

- kennen verschiedene Begriffe, Handlungsfelder und (internationale) Ansätze der Community Health und können diese begründet voneinander unterscheiden und erklären.
- können community-basierte (und) partizipative Forschungsansätze erläutern und die methodische Anwendung dieser vor den Erkenntnissen der Ungleichheitsforschung, Armutsforschung und dem Ziel gesundheitlicher Chancengleichheit argumentativ begründen.
- kennen Konzepte, Modelle, Methoden der Partizipativen Gesundheitsforschung und können den normativen Wert von Partizipation in der Gesundheitsförderung anwendungsorientiert kritisch reflektieren.
- können bestehende Ansätze der gemeindeorientierten, kommunalen Gesundheitsförderung und Prävention mit den Ansätzen der Community Health und partizipativen Gesundheitsforschung/ Gesundheitsförderung vergleichen und konstruktiv in Verbindung setzen.
- können anhand des Public Health Action-Cycle ein Community Health-Projekt partizipativ und qualitätsgesichert in Zusammenarbeit mit Communities und/oder Stakeholdern planen (umsetzen und bewerten in Modul ComPart II).
- können Lebensweltbedingungen der Community-Members nachvollziehbar verstehen und angemessen professionell mit ihnen zusammenarbeiten (Bedarfe erheben).
- können ein Projektmanagement anwenden.
- können praxisorientierte Konzepte, Modelle und Methoden der partizipativen Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung und Prävention, der Partizipativen Gesundheitsforschung und community-basierten partizipativen Forschung anwenden.
- können gemeinsam mit Community-Members/Stakeholdern Projektziele generieren (umsetzen und bewerten in Modul Com-Part II).
- können eigenständige Teamarbeit durchführen.
- verfügen über reflexives Erfahrungswissen hinsichtlich der Beteiligung von Communities und Stakeholdern an Praxis- und Forschungsprojekten und deren weitere Entwicklung.

**Workloadberechnung:**

32 h Vor- und Nachbereitung  
 60 h Selbstlernstudium  
 32 h Prüfungsvorbereitung  
 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Dr. Martina Wachtlin
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung ComPart I Community Health und Partizipation I

<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>• Hausarbeit (ca 15 Seiten)</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul ComPart I	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 4,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bär, G. &amp; Schaefer, I. (2021). Community Health und partizipative Forschung. In: H. Schmidt-Semisch und F. Schorb (Hrsg.), Public Health, Sozialwissenschaftliche Gesundheitsforschung, (S. 259-283). Wiesbaden: Springer.</li> <li>• Böhm, K. (2017). Kommunale Gesundheitsförderung und Prävention. Elemente, Potentiale und Hemmnisse einer präventiven und gesundheitsförderlichen kommunalen Gesundheitspolitik. Zeitschrift für Sozialreform, Schwerpunktheft "Kommunalisierung der Sozialpolitik– Chancen für präventive Konzepte?" 63(02), 275–299.</li> <li>• Departement of Community Health (Hrsg.) (2022): Community Health. Grundlagen, Methoden, Praxis. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.</li> <li>• Hartung, S., Wihofszky, P. &amp; Wright, M. (Hrsg.) (2020). Methodenbuch partizipative Forschung. Wiesbaden: Springer VS.</li> <li>• Hartung, S. (2021). Prävention und Gesundheitsförderung in Kommunen. In: M. Tiemann und M. Mohokum (Hrsg.), Prävention und Gesundheitsförderung, Band 2, (S. 667-676). Berlin: Springer.</li> <li>• McKenzie J. F., &amp; Pinger R. R. (2015). An Introduction to Community &amp; Public Health. Burlington: Jones &amp; Barlett Learning.</li> <li>• Minkler, M. &amp; Wallerstein, N. (2008). Community-Based Participatory Research for Health: From Process to Outcomes. San Francisco: Jossey-Bass.</li> <li>• PartKommPlus (2018). Partizipativ forschen für kommunale Gesundheitsförderung. Klinische Sozialarbeit – Zeitschrift für psychosoziale Praxis und Forschung 14 (4), 11–13.</li> <li>• Saitz, Richard (2017). Community Health Sciences: A Distinct Field That Matters Now More Than Ever. Boston University, School of Public Health.</li> </ul>	

- Sharma, M., Branscum, P.W. & Ashutosh, A. (2014). Introduction to Community and Public Health. San Francisco: Jossey-Bass.
- Unger, H.v. (2014). Partizipative Forschung. Wiesbaden: Springer VS.
- Wright, M. T. (2013). Was ist Partizipative Gesundheitsforschung? Prävention und Gesundheitsförderung 8, 122–131.
- Wright, M. T. (Hrsg.) (2010). Partizipative Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung und Prävention. Bern: Huber.
- Wright, M. T. & Kongats, K. (Hrsg.) (2018). Participatory Health Research. Voices from Around the World. Cham: Springer.

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung ComPart I Community Health und Partizipation I

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Community Health und Partizipation (Seminar)**

Der Schwerpunkt "Community Health und Partizipation" richtet sich an Studierende, die sich für die Verbesserung der Gesundheit von benachteiligten Communities oder Dialoggruppen interessieren. In einem zweisemestrigen Projektseminar lernen sie, wie sie die aktive Beteiligung von Gemeinschaftsmitgliedern an Gesundheitsinitiativen fördern können. Dabei werden verschiedene Aspekte des Community Health-Ansatzes behandelt, wie die Bedeutung von Gesundheit als sozialem Konstrukt und die Rolle von sozialen Determinanten. Sie lernen auch zentrale und lokale Akteure und Träger der kommunalen Gesundheitsförderung und Gemeinwesenarbeit kennen und sammeln Erfahrungen bezüglich Herausforderungen und Chancen bei der Umsetzung partizipativer Ansätze in der Praxis. Partizipation gilt gemäß der Ottawa Charta (WHO 1986) als grundlegendes Prinzip der lebensweltorientierten Gesundheitsförderung. Projekte werden als wirkungsvoller und nachhaltiger angesehen, wenn die betroffenen Menschen aktiv in den Verän... (weiter siehe Stud.IP)

**Modul 11-PH-BA-ComPart II: Community Health und Partizipation II**  
Community Health and Partizipation II

**Modulgruppenzuordnung:**

- Konsekutive Schwerpunkte Wahlpflichtmodule BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Empfohlen wird die Teilnahme am Modul ComPart I

**Lerninhalte:**

- Gruppenmoderation zur Vertiefung und Anwendung der Inhalte in einem in Modul ComPart I begonnenen Forschungs- und/oder Praxisprojekt

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Siehe Modul ComPart I

- Studierende können die Inhalte (vgl. Modul ComPart I) anwendungsbezogen in einem in Modul ComPart I begonnenen Forschungs- und/oder Praxisprojekt fortführen und bewerten

**Workloadberechnung:**

32 h Vor- und Nachbereitung  
32 h Prüfungsvorbereitung  
60 h Selbstlernstudium  
56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Dr. Martina Wachtlin

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

SoSe 24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung ComPart II Community Health und Partizipation II

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:**

Siehe Freitext

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

Mögliche Prüfungsformen:

- Referat
- Schriftliche Hausarbeit/Projektbericht

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul ComPart II	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 4,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> Siehe Modul ComPart I	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung ComPart II Community Health und Partizipation II



## Modul 11-PH-BA-EPH I: Environmental Public Health I

### Environmental Public Health I

#### Modulgruppenzuordnung:

- Konsekutive Schwerpunkte Wahlpflichtmodule BPO 2022 PF

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Empfohlen wird die Teilnahme an dem Modul Epidemiologie I

#### Lerninhalte:

Das Modul bietet eine grundlegende Einführung in das Themenfeld Environmental Public Health.

Aktuelle Entwicklungen zu Environmental Public Health, Planetary Health und One Health werden vorgestellt und diskutiert. Es werden Kenntnisse über wesentliche Umweltexpositionen (z.B. Luftschadstoffe, Lärm, Chemikalien, Strahlung, Hitze) und Umweltressourcen (z.B. Grünflächen) und deren Wirkungen auf die Gesundheit vermittelt.

Die Studierenden lernen methodische Ansätze der Expositionserhebung und der Risikoabschätzung sowie von Environmental Burden of Disease kennen und kritisch beurteilen. Das Modul bietet einen Überblick über das Forschungs- und Handlungsfeld Umweltgerechtigkeit/Environmental Justice. Die Grundlagen für umweltbezogene Gesundheitsberichterstattung und das Aufgabengebiet Umwelt und Gesundheit im Öffentlichen Gesundheitsdienst werden erläutert. Der European Environment and Health Process der Weltgesundheitsorganisation mit der Europäischen Charta Umwelt und Gesundheit und den Ministerkonferenzen zu Umwelt und Gesundheit wird vorgestellt.

In der Vorlesung werden die grundlegenden Konzepte und Methoden im Überblick dargestellt und weitergehende Aspekte für ausgewählte Themen erörtert. Im Seminar bearbeiten die Studierenden selbstständig im Sinne des Forschenden Lernens ein Thema aus dem Bereich Umwelt und Gesundheit und wenden hierbei die Kenntnisse zu gesundheitsrelevanten Umweltfaktoren, Datenerhebung und -auswertung sowie kritische Bewertung an.

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende können

- die Konzepte von Environmental Public Health, Planetary Health und One Health erklären und voneinander abgrenzen
- wesentliche Umweltexpositionen erläutern und deren Relevanz für die Gesundheit aus Public Health-Perspektive einordnen
- Methoden der Expositionserfassung und Risikoabschätzung ableiten und kritisch diskutieren
- Konzepte der umweltbezogenen Gesundheitsberichterstattung erläutern und exemplarisch anwenden
- das Handlungsfeld Umweltgerechtigkeit beschreiben und in den Public Health-Kontext einordnen
- Umweltexpositionen selbstständig erheben und deren Bedeutung für die Gesundheit kritisch reflektieren

#### Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

36 h Selbstlernstudium

28 h Vor- und Nachbereitung

#### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Gabriele Bolte
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung EPH I Environmental Public Health I	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat/Gestaltung einer Lehreinheit, ggf. mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit</li> <li>• Portfolio</li> <li>• Projektbericht</li> <li>• Projektarbeit und Präsentation</li> <li>• Klausur</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> 1. Seminar zum Modul EPH I	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bolte G., Bunge C., Hornberg C., Köckler H. &amp; Mielck A. (2012). Umweltgerechtigkeit. Chancengleichheit bei Umwelt und Gesundheit: Konzepte, Datenlage und Handlungsperspektiven. Bern: Hogrefe.</li> <li>• Bradley N., Harrison H., Hodgson G., Kamanyire R., Kibble A. &amp; Murray V. (2014). Essentials of Environmental Public Health Science. A Handbook for Field Professionals. New York: Oxford University Press.</li> <li>• Deem S.L., Lane-deGraaf K.E. &amp; Rayhel E.A. (2019). Introduction to One Health: An Interdisciplinary Approach to Planetary Health. New York: John Wiley &amp; Sons Inc.</li> </ul>	

- Duncan D.T. & Kawachi I. (2018). Neighborhoods and Health. New York: Oxford University Press
- Frumkin H. (2016). Environmental Health. From Global to Local. 3. Auflage. New York: John Wiley & Sons Inc.
- Gatrell A.C. & Elliott S.J. (2014). Geographies of Health: An Introduction. New York: John Wiley & Sons Inc.
- Günster C., Klauber J., Robra B.P., Schmuker C. & Schneider A. (2021). Versorgungs-Report. Klima und Gesundheit. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.
- Haines A. & Frumkin H. (2021). Planetary Health. Safeguarding Human Health and the Environment in the Anthropocene. Cambridge: Cambridge University Press.
- Holifield R., Chakraborty J. & Walker G. (2020). The Routledge Handbook of Environmental Justice. London: Routledge.
- Lopez R.P. (2012). The Built Environment and Public Health. New York: John Wiley & Sons Inc.
- Miller G.W. (2020). The Exposome. A New Paradigm for the Environment and Health. San Diego: Academic Press.
- Nieuwenhuijsen M.J. (2015). Exposure Assessment in Environmental Epidemiology. 2. Auflage. New York: Oxford University Press.
- Pinkerton K.E. & Rom W.N. (2021). Climate Change and Global Public Health. Cham: Springer International Publishing.
- Wichmann H.E., Fromme H. Handbuch der Umweltmedizin. München: ecomed.

Literatur zu Monitoring Environmental Health Inequalities: WHO Collaborating Centre for Environmental Health Inequalities [<https://www.uni-bremen.de/who-collaborating-centre-for-environmental-healthinequalities/>]

Aktuelle Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften werden zur Verfügung gestellt.

<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EPH I Environmental Public Health I
---------------------------------	--

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen**

**Grundlagen von Environmental Public Health (Seminar)**

Über zwei Semester bieten wir Ihnen eine grundlegende Einführung in das Themenfeld Environmental Public Health. Im Rahmen des forschenden Lernens werden Sie ausgewählte Themen zu Umwelt & Gesundheit selbstständig bearbeiten. Das Modul hat einen hohen Anwendungsbezug zu Tätigkeitsfeldern für Public Health-Absolvent\*innen im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und der Forschung zu umweltbezogener Gesundheit. Es bestehen vielfältige Bezüge zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs, <https://unric.org/de/17ziele/>), vor allem zu SDG 3 Gesundheit und Wohl-ergehen, SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, SDG 10 Weniger Ungleichheiten, SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden, SDG 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion, SDG 13 Maß-nahmen zum Klimaschutz, SDG 14 Leben unter Wasser, SDG 15 Leben an Land. Die einzelnen Lehrveranstaltungen sind inhaltlich eng miteinander verbunden und bauen aufeinander auf. EPH I im Wintersemester: Das... (weiter siehe Stud.IP)

**Lehrveranstaltung:** 2. Seminar zum Modul EPH I

<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
--	---

<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EPH I Environmental Public Health I
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b></p> <p><b>Projektarbeit Environmental Public Health (Seminar)</b></p> <p>Über zwei Semester bieten wir Ihnen eine grundlegende Einführung in das Themenfeld Environmental Public Health. Im Rahmen des forschenden Lernens werden Sie ausgewählte Themen zu Umwelt &amp; Gesundheit selbstständig bearbeiten. Das Modul hat einen hohen Anwendungsbezug zu Tätigkeitsfeldern für Public Health-Absolvent*innen im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und der Forschung zu umweltbezogener Gesundheit. Es bestehen vielfältige Bezüge zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs, <a href="https://unric.org/de/17ziele/">https://unric.org/de/17ziele/</a>), vor allem zu SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen, SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, SDG 10 Weniger Ungleichheiten, SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden, SDG 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion, SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz, SDG 14 Leben unter Wasser, SDG 15 Leben an Land. Die einzelnen Lehrveranstaltungen sind inhaltlich eng miteinander verbunden und bauen aufeinander auf. EPH I im Wintersemester: Das... (weiter siehe Stud.IP)</p>	

**Modul 11-PH-BA-EPH II: Environmental Public Health II**  
 Environmental Public Health II

**Modulgruppenzuordnung:**

- Konsekutive Schwerpunkte Wahlpflichtmodule  
 BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Teilnahme an EPH I  
 Empfohlen wird die Teilnahme an den Modulen  
 Epidemiologie I und II

**Lerninhalte:**

Aufbauend auf den im Modul Environmental Public Health I vermittelten Grundlagen liegt der Schwerpunkt in diesem Modul auf Interventionen zum Schutz bzw. zur Förderung der umweltbezogenen Gesundheit. Die Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes im Rahmen des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes und anderer Ressorts im Sinne des Health in All Policies-Ansatzes und die Interventionsmöglichkeiten werden erläutert. Es werden Interventionen zu verschiedenen Umweltaspekten und aus unterschiedlichen Sektoren vorgestellt und diskutiert (z.B. Luftreinhaltepläne/Umweltzonen, EU Umgebungslärmrichtlinie/ Lärmaktionspläne, Europäische Chemikalienverordnung REACH, Klimaanpassungsstrategien, 15-Minuten-Stadt, Agenda 2030/Sustainable Development Goals).

In der Vorlesung wird ein Überblick über verschiedene Themenfelder und Interventionsansätze gegeben. Im Seminar knüpfen die Studierenden an das im Modul EPH I bearbeitete Thema an und untersuchen hierzu bereits durchgeführte Interventionen und/oder entwerfen Optionen für zukünftige Interventionen einschließlich der rechtlichen Rahmenbedingungen und Ressortzuständigkeiten.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Studierende können

- aus einer Health in All Policies-Perspektive relevante Ressorts für umweltbezogene Gesundheit benennen und Interventionsfelder identifizieren
- eine umfassende Sicht auf ökologische Gesundheitsförderung einnehmen und Ansätze von Public Health-Interventionen zu umweltbezogener Gesundheit ableiten und bewerten
- Konzepte und Ansätze der gesundheitsfördernden Stadtentwicklung erläutern und die Rolle von Public Health kritisch diskutieren

**Workloadberechnung:**

60 h Prüfungsvorbereitung  
 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
 28 h Vor- und Nachbereitung  
 36 h Selbstlernstudium

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch / Englisch

**Modulverantwortliche(r):**

Dr. Stefanie Dreger

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

SoSe 24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung EPH II Environmental Public Health II	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat/Gestaltung einer Lehreinheit, ggf. mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit</li> <li>• Portfolio</li> <li>• Projektbericht</li> <li>• Projektarbeit und Präsentation</li> <li>• Klausur</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Vorlesung zum Modul EPH II	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> Literatur zu Umwelt & Gesundheit vgl. EPH I <ul style="list-style-type: none"> <li>• AFOOT-Projektteam (2018). Aktive Mobilität im Alter fördern. Eine Arbeitshilfe für die Zusammenarbeit zwischen der kommunalen Planungs- und Bauverwaltung und dem Öffentlichen Gesundheitsdienst in Klein- und Mittelstädten. Bremen und Dortmund [<a href="https://www.uni-bremen.de/afoot/arbeitshilfe">https://www.uni-bremen.de/afoot/arbeitshilfe</a>].</li> <li>• Barton H., Thompson S., Burgess S. &amp; Grant M. (2017). The Routledge Handbook of Planning for Health and Well-Being: Shaping a sustainable and healthy future. London: Routledge.</li> <li>• Baumgart S., Köckler H., Ritzinger A. &amp; Rüdiger A. (2018). Planung für gesundheitsfördernde Städte. Hannover: Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) [<a href="https://shop.arl-net.de/planung-fuer-gesundheitsfoerdernde-staedte.html">https://shop.arl-net.de/planung-fuer-gesundheitsfoerdernde-staedte.html</a>].</li> <li>• Böhm K., Bräunling S., Geene R. &amp; Köckler H. (2020). Gesundheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Das Konzept Health in All Policies und seine Umsetzung in Deutschland. Wiesbaden: Springer.</li> <li>• Bolte G., Hamilton J., Hallmann A. &amp; Baumgart S. (2021). Stresstest Resilientes Quartier. Arbeitshilfe für die kommunale Praxis zur Förderung der Robustheit und Anpassungsfähigkeit bei Epidemien. Bremen [<a href="https://www.ipp.uni-bremen.de/abteilungen/sozialepidemiologie/projekte/?proj=826">https://www.ipp.uni-bremen.de/abteilungen/sozialepidemiologie/projekte/?proj=826</a>].</li> </ul>	

- Corburn J. (2013). Healthy City Planning. From Neighbourhood to National Health Equity. London: Routledge.
- Dreger S., Brüchert T. & Bolte G. (2021). Gesundheitsförderliche Verwaltungskooperation im Stadtteil stärken. Empfehlungen für die Etablierung eines Health-in-All-Policies-Ansatzes. Bremen: IPP-Schrift 18 [[https://www.public-health.uni-bremen.de/uploads/IPP\\_Schriften18.pdf](https://www.public-health.uni-bremen.de/uploads/IPP_Schriften18.pdf)].
- Fehr R. & Hornberg C. (2018). Stadt der Zukunft - Gesund und nachhaltig. München: oekom Verlag.
- Fehr R., Neus H. & Heudorf U. (2005). Gesundheit und Umwelt. Ökologische Prävention und Gesundheitsförderung. Bern: Hans Huber.
- Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) (2019). Leitfaden Gesunde Stadt. Hinweise für Stellungnahmen zur Stadtentwicklung aus dem Öffentlichen Gesundheitsdienst. 2. Auflage. Bochum [[https://www.lzg.nrw.de/\\_php/login/dl.php?u=/\\_media/pdf/service/Pub/2019\\_df/lzg-nrw\\_leitfaden\\_gesunde\\_stadt\\_2019.pdf](https://www.lzg.nrw.de/_php/login/dl.php?u=/_media/pdf/service/Pub/2019_df/lzg-nrw_leitfaden_gesunde_stadt_2019.pdf)].
- Nieuwenhuijsen M. & Khreis H. (2019). Integrating Human Health into Urban and Transport Planning. Cham: Springer.
- Riedel N., Köckler H. & Bolte G. (2020). Mehr Chancen auf Gesundheit durch Lärmaktionsplanung?! Diskussionsbeiträge aus einem Workshop zum Wissenschafts-Praxis-Transfer. Bremen: IPP-Schrift 17 [[https://www.ipp.uni-bremen.de/uploads/IPP\\_Schriften/IPP-Schriften\\_17.pdf](https://www.ipp.uni-bremen.de/uploads/IPP_Schriften/IPP-Schriften_17.pdf)].
- Umweltbundesamt (2019). Umsetzung einer integrierten Strategie zu Umweltgerechtigkeit - Pilotprojekt in deutschen Kommunen. Umwelt & Gesundheit 02/2019, Dessau-Roßlau [[https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2019-03-28\\_uug\\_02-2019\\_umweltgerechtigkeit.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2019-03-28_uug_02-2019_umweltgerechtigkeit.pdf)].
- Umweltbundesamt (2021). Kooperative Planungsprozesse zur Stärkung gesundheitlicher Belange – modellhafte Erprobung und Entwicklung von Ansätzen zur nachhaltigen Umsetzung. Teilbericht zur Dokumentenrecherche/ -analyse (Arbeitspaket 1). Umwelt & Gesundheit 06/2021, Dessau-Roßlau [[https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/479/publikationen/uug\\_06-2021\\_kooperative\\_planungsprozesse\\_zur\\_staerkung\\_gesundheitlicher\\_belange.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/479/publikationen/uug_06-2021_kooperative_planungsprozesse_zur_staerkung_gesundheitlicher_belange.pdf)].
- UVP-Gesellschaft e.V., AG Menschliche Gesundheit. (2020). Leitlinien Schutzgut Menschliche Gesundheit, 2. Auflage. Paderborn [[https://www.uvp.de/\\_openaccess/leitlinien/LL\\_SG\\_Mensch\\_2020.pdf](https://www.uvp.de/_openaccess/leitlinien/LL_SG_Mensch_2020.pdf)].

Aktuelle Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften werden zur Verfügung gestellt.

<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EPH II Environmental Public Health II
-----------------------------------	--

**Lehrveranstaltung:** Seminar zum Modul EPH II

<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
--	---

<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
---------------------	-------------------

**Unterrichtsprache(n):**  
Deutsch / Englisch

<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EPH II Environmental Public Health II
---------------------------------	--

## Modul 11-PH-BA-HeHu I: Health Humanities I

### Health Humanities I

#### Modulgruppenzuordnung:

- Konsekutive Schwerpunkte Wahlpflichtmodule BPO 2022 PF

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

#### Lerninhalte:

Inhalte dieses Moduls sind:

- Grundlegende Methoden, Konzepte und Ansätze des interdisziplinären Arbeitsfeldes Health Humanities.
- Die wissenschaftliche Einordnung von Themenfeldern der Health Humanities (z.B. Behinderung, Diversität, Digitalisierung, psychische Erkrankungen, gesellschaftlicher Umgang mit Drogen, Repräsentation von Minoritäten, Misstrauen ins Gesundheitssystem).
- Das Verständnis von wissenschaftlichen Theorien und Konzepten als sozial konstruierte und durch Kommunikation hervorgebrachte Diskurse.
- Untersuchung gesellschaftlicher Sachverhalte durch die Methode der kritischen Diskursanalyse.
- Reflektion der Begriffe Gesundheit und Krankheit umfassend, d.h. auch epistemologisch und sozial-konstruktivistisch
- Hinterfragung normativer, gesellschaftlicher, medialer, ästhetischer, pädagogischer und historischer Aspekte von Gesundheit und Krankheit mit den Methoden der wissenschaftlichen Genealogie.
- Die Suche nach kreativen, ästhetisch- performativen Möglichkeiten der Selbstermächtigung, der Demokratisierung und der Partizipation jenseits des universitären Rahmens.
- Normkritik als gesellschaftliche Methode der Wiederaneignung von subjektiver Definitionsmacht.
- Die Inszenierung von Narrativen in gesundheitsbezogenen Kontexten.



**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden erwerben fachliche Kompetenzen, um:

- grundlegende Methoden der inter- und transdisziplinären Arbeit für eine umfassende Reflexion normativer, medialer, ästhetisch-performativer, historischer und pädagogischer Aspekte von Gesundheit und Krankheit zu nutzen.
- einschlägige Konzepte und Theorien der Geisteswissenschaften auf ausgewählte Themenfelder des Gesundheitssystem zu beziehen.
- den inter- und transdisziplinären Charakter ästhetisch-performativer gesundheitswissenschaftlicher Herausforderungen in diversen Lebenskontexten zu identifizieren.
- die subjektiven Krankheits- und Gesundheitsvorstellungen unterschiedlicher Zielgruppen mit den Methoden der hermeneutischen Analyse für weite Teile der Bevölkerung kreativ aufzuarbeiten.
- die Relevanz von Gender und Diversität als soziokulturelle Konstrukte und gesellschaftliche Strukturkategorien
- für eine umfassende Reflexion von Gesundheit und Krankheit zu erkennen.
- empraktisches Wissen und Handeln als ein für das Verstehen von Gesundheit und Krankheit bedeutsames implizites Wissen zur Sprache zu bringen und umfassend zu reflektieren.
- ästhetisch-performative Arbeitsweisen als gesundheitsförderliche Ressource für Herausforderungen des alltäglichen Lebens zu erfahren.

Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen, um:

- in einem inter- und transdisziplinären Kontext normative Aspekte von Gesundheit und Krankheit eigenständig in ästhetisch-performativer Art und Weise darzustellen.
- in einem inter- und transdisziplinären Diskurs Lösungen für normative Konflikte im Gesundheitssystem zu erarbeiten, die auf Wohlergehen, Selbstbestimmung und Gerechtigkeit zielen.
- vor dem Hintergrund unterschiedlicher Denkmuster und Arbeitsweisen innerhalb und außerhalb des universitären Rahmens fachübergreifend kreative Prozesse als partizipative Problemlösung zu inszenieren.
- kulturellen und ethischen Herausforderungen in Bezug auf Gesundheit und Krankheit durch Methoden narrativer Interventionen zur Wiederaneignung von Selbst- und Handlungskompetenz zu begegnen.
- Stigmatisierung und Diskriminierung aufgrund sozialer Kategorien oder gesundheitlicher Einschränkungen entgegenzuwirken.

**Workloadberechnung:**

32 h Prüfungsvorbereitung  
 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
 32 h Vor- und Nachbereitung  
 60 h Selbstlernstudium

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch / Englisch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Dr. Thomas Hehlmann
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung HeHu I Health Humanities I	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</li> <li>• Referat</li> <li>• Mündliche Prüfung (30 Min.)</li> <li>• Portfolio</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> 1. Seminar zum Modul HeHu I	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch / Englisch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bates, V.; Bleakley, A. &amp; Goodman, S. (2014). Medicine, Health and the Arts. Approaches to the Medical Humanities. Routledge.</li> <li>• Bleakley, A. (ed., 2020). Routledge Handbook of the Medical Humanities. Routledge.</li> <li>• Charon, R. et al. (eds, 2017). The Principles and Practice of Narrative Medicine. Oxford University Press.</li> <li>• Crawford, P., et al. (eds., 2015). Health Humanities. Palgrave Macmillan.</li> <li>• Crawford, P; Brown, B.; Charise, A. (Hrsg.) (2020). The Routledge Companion to Health Humanities. Routledge.</li> <li>• Garden R (2015): Who speaks for whom? Health humanities and the ethics of representation. Medical Humanities 41: 77-80.</li> <li>• Garden, R. (2019). Critical Healing: Queering Diagnosis and Public Health through the Health Humanities. J Med Humanit 40, 1–5.</li> <li>• Janich, P (2014). Sprache und Methode. Eine Einführung in philosophische Reflexion. Francke.</li> <li>• Joisten, K. (2009). Philosophische Hermeneutik. Akademie Verlag.</li> <li>• Jones, T. et al. (2017). The Almost Right Word: The Move From Medical to Health Humanities. Academic Medicine 92, 7, 932-935.</li> <li>• Jones, T.; Wear, D.; Friedman, L.D. (eds, 2014). Health Humanities Reader. Rutgers University Press.</li> </ul>	

- Kaptein, AA. (2021). Novels as data: Health humanities and health psychology. *Journal of Health Psychology*.
- Klugman, C.M. (2017). How Health Humanities Will Save the Life of the Humanities. *J Med Humanit* 38, 419–430.
- Klugman, CM; Gentry Lamb, E (Hrsg.) (2019). *Research Methods in Health Humanities*. Oxford University Press.
- Knopes, J. (2019). Science, Technology, and Human Health: The Value of STS in Medical and Health Humanities Pedagogy. *J Med Humanit* 40, 461–471.
- Müller-Funk, W (2016). *Theorien des Fremden*. Francke.
- Nussbaum, MC (2010). *Not for Profit. Why Democracy needs the Humanities*. Princeton University Press.
- Peterkin, A.D., & Skorzewaska, A. (Hrsg.) (2018). *Health Humanities in Postgraduate Medical Education*. Oxford University Press.
- Saffran, L. (2014). 'Only connect': the case for public health humanities. *Medical Humanities* 40: 105-110.
- Tsevat, RK et al. (2015). Bringing Home the Health Humanities. *Academic Medicine* 90, 11, 1462-1465.
- Williams, A.L. (2018). *Integrating Health Humanities, Social Science, and Clinical Care. A Guide to Self-Discovery, Compassion, and Well-Being*. Routledge.
- Zylinska, J. (2005). *The Ethics of Cultural Studies*. Continuum.

<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung HeHu I Health Humanities I
---------------------------------	---

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen**

**Aus-gezeichnete Gesundheit (Seminar)**

Aus-gezeichnete Gesundheit Als wir klein waren wir alle haben wir alle gemalt, die einen mehr und die anderen weniger. Meistens hat uns niemand gesagt, dass wir malen sollen oder wie wir malen sollen und was wir malen sollen. Aber sobald wir gemalt haben, sind wir immer für Minuten oder sogar Stunden in unseren Bildern versunken, haben dort gelebt, gespielt, sind verweist und haben Abenteuer erlebt und wir sind Menschen und Tieren begegnet, die wir in der „wirklichen“ Welt so wohl niemals getroffen hätten. Das Malen war eine Welt, in der wir uns selbst ausdrücken und dabei auch selbst ausprobieren, erleben und erfahren konnten. Bis – ja bis – uns im wirklichen Leben Menschen begegneten, die anfangen unsere Bilder zu beurteilen, woraufhin wir versuchten, uns dann nach ihren Vorstellungen zu „verbiegen“. Und das taten wir, bis wir uns dann allmählich immer schlechter fühlten und wir dann tatsächlich irgendwann glaubten, wir könnten überhaupt nicht malen. Denn irgendwie bleibt da stets di... (weiter siehe Stud.IP)

<b>Lehrveranstaltung:</b> 2. Seminar zum Modul HeHu I	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch / Englisch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung HeHu I Health Humanities I

## Zugeordnete Lehrveranstaltungen

### **Ansätze und Perspektiven der Health Humanities (Seminar)**

Die Health Humanities fragen, was wissenschaftliche Disziplinen wie Medizin oder Public Health und die Künste bzw. Forschung über Künste in Bezug auf Krankheit, Gesundheit und Wohlergehen gegenseitig voneinander lernen können. Es geht also darum, aus den Schnittstellen und Reibungsflächen von Wissenschaften und Künsten produktive Erkenntnisse über die Herstellung, die Vermittlung und das kulturelle Verständnis von Wissen zu gewinnen. Aus gesundheitswissenschaftlicher Sicht lassen sich Health Humanities als angewandte Geisteswissenschaften verstehen: Relevant sind zum einen die kreativen oder bildenden Künste und zum anderen geisteswissenschaftliche Konzepte sowie erkenntniskritische Methodologien, Denktraditionen und Terminologien. Soziale, normative und historische Kontexte werden in die Betrachtung des Systems der Gesundheitsversorgung, der subjektiven Gesundheitsentwürfe und des Wohlbefindens einbezogen. Health Humanities sind nicht als Alternative zu den bestehenden Wissenschaftstr... (weiter siehe Stud.IP)

---

**Modul 11-PH-BA-HeHu II: Health Humanities II**  
Health Humanities II**Modulgruppenzuordnung:**

- Konsekutive Schwerpunkte Wahlpflichtmodule  
BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Inhalte dieses Moduls sind:

- Erweiterte Methoden, Konzepte und Ansätze des interdisziplinären Arbeitsfeldes Health Humanities.
- Vertiefte wissenschaftliche Einordnung von Themenfeldern der Health Humanities (z.B. Behinderung, Diversität, Digitalisierung, psychische Erkrankungen, gesellschaftlicher Umgang mit Drogen, Repräsentation von Minoritäten, Misstrauen ins Gesundheitssystem).
- Das Verständnis von wissenschaftlichen Theorien und Konzepten als sozial konstruierte und durch Kommunikation hervorgebrachte Diskurse.
- Weiterführende Untersuchung gesellschaftlicher Sachverhalte durch die Methode der kritischen Diskursanalyse.
- Umfassende Reflektion der Begriffe Gesundheit und Krankheit umfassend, d.h. auch epistemologisch und sozial-konstruktivistisch
- Hinterfragung normativer, gesellschaftlicher, medialer, ästhetischer, pädagogischer und historischer Aspekte von Gesundheit und Krankheit mit den Methoden der wissenschaftlichen Genealogie.
- Die Suche nach kreativen, ästhetisch- performativen Möglichkeiten der Selbstermächtigung, der Demokratisierung und der Partizipation jenseits des universitären Rahmens.
- Normkritik als gesellschaftliche Methode der Wiederaneignung von subjektiver Definitionsmacht.
- Die Inszenierung von Narrativen in gesundheitsbezogenen Kontexten.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden vertiefen fachliche Kompetenzen, um:

- grundlegende Methoden der inter- und transdisziplinären Arbeit für eine umfassende Reflexion normativer, medialer, ästhetisch-performativer, historischer und pädagogischer Aspekte von Gesundheit und Krankheit zu nutzen.
- einschlägige Konzepte und Theorien der Geisteswissenschaften auf ausgewählte Themenfelder des Gesundheitssystem zu beziehen.
- den inter- und transdisziplinären Charakter ästhetisch-performativer gesundheitswissenschaftlicher Herausforderungen in diversen Lebenskontexten zu identifizieren.
- die subjektiven Krankheits- und Gesundheitsvorstellungen unterschiedlicher Zielgruppen mit den Methoden der hermeneutischen Analyse für weiter Teile der Bevölkerung kreativ aufzuarbeiten.
- die Relevanz von Gender und Diversität als soziokulturelle Konstrukte und gesellschaftliche Strukturkategorien
- für eine umfassende Reflexion von Gesundheit und Krankheit zu erkennen
- empraktisches Wissen und Handeln als ein für das Verstehen von Gesundheit und Krankheit bedeutsames implizites Wissen zur Sprache zu bringen und umfassend zu reflektieren.
- ästhetisch-performative Arbeitsweisen als gesundheitsförderliche Ressource für Herausforderungen des alltäglichen Lebens zu erfahren.

Die Studierenden vertiefen Handlungskompetenzen, um:

- in einem inter- und transdisziplinären Kontext normative Aspekte von Gesundheit und Krankheit eigenständig in ästhetisch-performativer Art und Weise darzustellen.
- in einem inter- und transdisziplinären Diskurs Lösungen für normative Konflikte im Gesundheitssystem zu erarbeiten, die auf Wohlergehen, Selbstbestimmung und Gerechtigkeit zielen.
- vor dem Hintergrund unterschiedlicher Denkmuster und Arbeitsweisen innerhalb und außerhalb des universitären Rahmens fachübergreifend kreative Prozesse als partizipative Problemlösung zu inszenieren.
- kulturellen und ethischen Herausforderungen in Bezug auf Gesundheit und Krankheit durch Methoden narrativer Interventionen zur Wiederaneignung von Selbst- und Handlungskompetenz zu begegnen.
- Stigmatisierung und Diskriminierung aufgrund sozialer Kategorien oder gesundheitlichen Einschränkungen entgegenzuwirken.

**Workloadberechnung:**

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

32 h Prüfungsvorbereitung

60 h Selbstlernstudium

32 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

Bei den Seminaren kann aus mehreren Parallelangeboten ausgewählt werden.

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch / Englisch

**Modulverantwortliche(r):**

PD Dr. Solveig Lena Hansen

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden
---	---

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung HeHu II Health Humanities II	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit</li> <li>• Referat</li> <li>• Mündliche Prüfung</li> <li>• Portfolio</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> 1. Seminar zum Modul HeHu II	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch / Englisch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bates, V.; Bleakley, A. &amp; Goodman, S. (2014). Medicine, Health and the Arts. Approaches to the Medical Humanities. Routledge.</li> <li>• Bleakley, A. (Hrsg.) (2020). Routledge Handbook of the Medical Humanities. Routledge.</li> <li>• Charon, R. et al. (Hrsg.) (2017). The Principles and Practice of Narrative Medicine. Oxford University Press.</li> <li>• Crawford, P., et al. (Hrsg.) (2015). Health Humanities. Palgrave Macmillan.</li> <li>• Crawford, P., Brown, B. &amp; Charise, A. (Hrsg.) (2020). The Routledge Companion to Health Humanities. Routledge.</li> <li>• Garden R. (2015). Who speaks for whom? Health humanities and the ethics of representation. Medical Humanities 41: 77-80.</li> <li>• Garden, R. (2019). Critical Healing: Queering Diagnosis and Public Health through the Health Humanities. J Med Humanit 40, 1–5.</li> <li>• Janich, P. (2014). Sprache und Methode. Eine Einführung in philosophische Reflexion. Francke.</li> <li>• Joisten, K. (2009). Philosophische Hermeneutik. Akademie Verlag.</li> </ul>	

- Jones, T. et al. (2017). The Almost Right Word: The Move From Medical to Health Humanities. *Academic Medicine* 92, 7, 932-935.
- Jones, T.; Wear, D.; Friedman, L.D. (Hrsg.) (2014). *Health Humanities Reader*. Rutgers University Press.
- Kaptein, AA. (2021). Novels as data: Health humanities and health psychology. *Journal of Health Psychology*.
- Klugman, C.M. (2017). How Health Humanities Will Save the Life of the Humanities. *J Med Humanit* 38, 419–430.
- Klugman, C.M. & Gentry Lamb, E. (Hrsg.) (2019): *Research Methods in Health Humanities*. Oxford University Press.
- Knopes, J. (2019). Science, Technology, and Human Health: The Value of STS in Medical and Health Humanities Pedagogy. *J Med Humanit* 40, 461–471.
- Müller-Funk, W. (2016). *Theorien des Fremden*. Francke.
- Nussbaum, M.C. (2010). *Not for Profit. Why Democracy needs the Humanities*. Princeton University Press.
- Peterkin, A.D., & Skorzewaska, A. (Hrsg.) (2018). *Health Humanities in Postgraduate Medical Education*. Oxford University Press.
- Saffran, L (2014). 'Only connect': the case for public health humanities. *Medical Humanities* 40: 105-110.
- Tsevat, R.K. et al. (2015). Bringing Home the Health Humanities. *Academic Medicine* 90, 11, 1462-1465.
- Williams, A.L. (2018). *Integrating Health Humanities, Social Science, and Clinical Care. A Guide to Self-Discovery, Compassion, and Well-Being*. Routledge.
- Zylinska, J. (2005). *The Ethics of Cultural Studies*. Continuum.

<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung HeHu II Health Humanities II
---------------------------------	---

<b>Lehrveranstaltung:</b> 2. Seminar zum Modul HeHu II	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch / Englisch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung HeHu II Health Humanities II



**Modul 11-PH-BA-AOG I: Arbeit, Organisation und Gesundheit I**  
 Work, Organization and Health I

**Modulgruppenzuordnung:**

- Konsekutive Schwerpunkte Wahlpflichtmodule BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

- Arbeit und Organisation in ihrer Bedeutung für physische wie psychische Gesundheit
- Emotionen in der Arbeitswelt und ihre gesundheitliche Bedeutung
- Arbeit mit und an Menschen gesundheitsförderlich und menschengerecht gestalten
- Grundlagen des gesetzlichen Arbeitsschutzes
- Modelle angewandter Organisations- und Gesundheitssoziologie
- Arbeitsbeziehungen im Betrieb und ihre gesundheitliche Relevanz
- Inhalte des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden...

- kennen die Bedeutung von Arbeit für die psychische Gesundheit
- erwerben Kenntnisse zur gesundheitsförderlichen Gestaltung interaktiver Dienstleistungsarbeit
- können emotionale Arbeitsanforderungen und den Umgang mit Arbeitsemotionen gesundheitsorientiert reflektieren
- können aus theoretischen Modellen Ansätze zur Förderung psychischer Gesundheit bei der Arbeit ableiten
- sind in der Lage, die gesundheitliche Bedeutung betrieblicher Arbeitsbeziehungen zu erkennen und einzuordnen
- lernen die Zusammenhänge von Beanspruchungen, Belastungen und Stress durch Einflüsse aus Arbeitskontexten und Organisationen kennen und einzuordnen
- kennen die wissenschaftlichen Grundlagen, den Aufbau, die Kernprozesse des BGM wie auch Maßnahmenansätze und deren Evidenz

**Workloadberechnung:**

36 h Selbstlernstudium  
 28 h Vor- und Nachbereitung  
 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
 60 h Prüfungsvorbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Dr. Guido Becke

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 24/25 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung AOG I Arbeit, Organisation und Gesundheit I	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen/Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung,</li> <li>• Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul AOG I (Becke)	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Badura, B. (Hrsg.) (2017). Arbeit und Gesundheit im 21. Jahrhundert: Berlin.</li> <li>• Badura, B., Walter, U. &amp; Hehlmann, T. (Hrsg.) (2010). Betriebliche Gesundheitspolitik. Der Weg zur gesunden Organisation; Heidelberg</li> <li>• Bamberg, E., Ducki, A. &amp; Metz, A.-M. (Hrsg.) (2011). Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement in der Arbeitswelt. Ein Handbuch. Göttingen et al.</li> <li>• Bamberg, E., Mohr, G. &amp; Busch, C. (2012). Arbeitspsychologie. Göttingen et al.: Hogrefe</li> <li>• Becke, G. (2008). Soziale Erwartungsstrukturen im Unternehmen. Zur psychosozialen Dynamik von Gegenseitigkeit im Unternehmenswandel. Berlin</li> <li>• Böhle, F., Stöge, U. &amp; Wehrich, M. (2015): Interaktionsarbeit gestalten. Vorschläge und Perspektiven für humane Dienstleistungsarbeit. Berlin</li> <li>• Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) (Hrsg.) (2014). Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung; Berlin</li> <li>• Faller, G. (Hrsg.) (2017): Lehrbuch Betriebliche Gesundheitsförderung (3. Auflage). Bern</li> <li>• Hirsch-Kreinsen, H. (2005). Wirtschafts- und Industriosozologie. Weinheim, München</li> <li>• Kollmer, N., Thomas Klindt, T. &amp; Schucht, C. (Hrsg.) (2021). Arbeitsschutzgesetz, München.</li> <li>• Oppolzer, A. (2011). Gesundheitsmanagement im Betrieb. Integration und Koordination menschengerechter Gestaltung der Arbeit. Hamburg</li> <li>• Schreyögg, G. (2016). Grundlagen der Organisation; Wiesbaden</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stierle, J. &amp; Vera, A. (Hrsg.) (2014). Handbuch Betriebliches Gesundheitsmanagement - Unternehmenserfolg durch Gesundheits- und Leistungscontrolling; Stuttgart</li> <li>• Ulich, E. (2011). Arbeitspsychologie (7. Auflage). Stuttgart.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung AOG I Arbeit, Organisation und Gesundheit I
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b> <b>Arbeit und psychische Gesundheit (Seminar)</b> <b>Grundlagen zu Arbeit, Organisation und Gesundheit (Seminar)</b> Inhalte: - Grundlegende Modelle und Konzepte im Zusammenhang von Arbeit und Gesundheit; insbesondere eine Einführung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement - Arbeitssysteme und ihre spezifischen Belastungen und Ressourcen (Wechsel- und Schichtarbeiten, Mobiles Arbeiten, Agiles Arbeiten, etc.) - Analyse und Gesundheitsförderliche Organisationsentwicklung (Strukturen, Prozesse, Angebote – insbesondere der Mitarbeiter:innenbildung) - Gesundheitsförderliche Kulturentwicklung (Werte, Normen, Sinn, etc.) - Grundlagen des Gesetzlichen Arbeitsschutz	
<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul AOG I (Erfkamp)	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung AOG I Arbeit, Organisation und Gesundheit I
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b> <b>Ansätze gesundheitsförderlicher Organisations- und Kulturentwicklung (Seminar)</b> Inhalte: Aufbauend bzw. thematisch überlappend zu dem Seminar „Grundlagen zu Arbeit, Organisation und Gesundheit“ vertiefen wir die dortigen Themen: - Grundlegende Modelle und Konzepte im Zusammenhang von Arbeit und Gesundheit, insbesondere eine Einführung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement - Arbeitssysteme und ihre spezifischen Belastungen und Ressourcen (Wechsel- und Schichtarbeiten, Mobiles Arbeiten, Agiles Arbeiten, etc.) - Schritte der Gesundheitsförderlichen Organisationsentwicklung (Capacity, Kommunikation, Strukturen, Prozesse, Angebote, Mitarbeiterbildung) - Grundlagen und Methoden gesundheitsförderlicher Organisationskulturentwicklung (Werte, Normen, Sinn, etc.) - Grundlegendes zum Gesetzlichen Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und zur Erstellung rechtskonformer Gefährdungsbeurteilungen <b>Flexibilisierung und Digitalisierung von Arbeit gesund gestalten (Seminar)</b>	

## Modul 11-PH-BA-AOG II: Arbeit, Organisation und Gesundheit II

### Work, Organization and Health II

**Modulgruppenzuordnung:**

- Konsekutive Schwerpunkte Wahlpflichtmodule BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Teilnahme an AOG I

**Lerninhalte:**

- Flexibilisierung der Arbeit – Gesundheitsrisiken und Gestaltung
- Digitalisierung von Arbeit – Gesundheitsrisiken und Gestaltung
- Vertiefung von Methodenwissens des Betrieblichen Gesundheitsmanagements mit der Verknüpfung von Themenfeldern
- Organisationswandel gesundheitsförderlich gestalten
- Nachhaltige Arbeitsgestaltung und Beschäftigungsfähigkeit
- Gestaltung des demografischen Wandels in Organisationen
- Gesundheitliche Implikationen von Unternehmenskulturen
- Vertiefung zum Themenkomplex »Führung und Gesundheit«

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden ...

- können Gesundheitsrisiken der Flexibilisierung von Arbeit und Beschäftigung erkennen und kennen hierzu präventive Gestaltungsansätze
- sind in der Lage, Gesundheitsrisiken der Digitalisierung von Arbeit und neuer digitaler Arbeitsmodelle einzuschätzen und hierzu Präventionsansätze einzuordnen
- können gesundheitliche Risiken und Folgen organisatorischer Veränderungen einschätzen und kennen Ansätze ihrer gesundheitssensiblen Gestaltung
- haben vertiefende Methodenkenntnis über organisations-diagnostische Verfahren im BGM, insbesondere den Arten von Gefährdungsbeurteilung
- wissen die Bedeutung von Unternehmenskulturen für die Gesundheit von Beschäftigten einzuordnen
- erwerben Grundkenntnisse in der Gestaltung nachhaltiger Arbeitssysteme
- gewinnen vertiefende Erkenntnis

**Workloadberechnung:**

28 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

36 h Selbstlernstudium

60 h Prüfungsvorbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Dr. Guido Becke

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

SoSe 24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung AOG II Arbeit, Organisation und Gesundheit II	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>• Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul AOG II (Becke)	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Badura, B. (Hrsg.) (2017). Arbeit und Gesundheit im 21. Jahrhundert; Berlin.</li> <li>• Badura, B., Ducki, A., Schröder, H., Klose, J. &amp; Macco, K. (2011). Fehlzeiten-Report 2011: Führung und Gesundheit. Berlin, Heidelberg.</li> <li>• Badura, B., Ducki, A., Schröder, H., Klose, J. &amp; Meyer, M. (Hrsg.) (2012). Fehlzeiten-Report 2012: Gesundheit in der flexiblen Arbeitswelt: Chancen nutzen – Risiken minimieren. Berlin, Heidelberg.</li> <li>• Badura, B., Ducki, A., Schröder, H., Klose, J. &amp; Meyer, M. (Hrsg.) (2016). Fehlzeiten-Report 2016: Unternehmenskultur und Gesundheit – Herausforderungen und Chancen. Berlin, Heidelberg.</li> <li>• Badura, B., Ducki, A., Schröder, H., Klose, J. &amp; Meyer, M. (Hrsg.) (2019). Fehlzeiten-Report 2019: Digitalisierung – gesundes Arbeiten ermöglichen. Berlin, Heidelberg.</li> <li>• Becke, G., Behrens, M. Bleses, P. Meyerhuber, S. &amp; Schmidt, S. (2013). Organisationale Achtsamkeit. Veränderungen nachhaltig gestalten. Stuttgart.</li> <li>• Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) (Hrsg.) (2014). Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung; Berlin.</li> <li>• DGUV (2014): Führung und psychische Gesundheit; Berlin</li> <li>• Hirsch-Kreinsen, H. (2020). Digitale Transformation von Arbeit. Entwicklungstrends und Gestaltungsansätze. Stuttgart.</li> <li>• Kratzer, N., Dunkel, W., Becker, K. &amp; Hinrichs, S. (Hrsg.) (2001). Arbeit und Gesundheit im Konflikt. Analysen und Ansätze für ein partizipatives Gesundheitsmanagement. Berlin.</li> </ul>	

- Matyssek, A. K. (2010). Führungsfaktor Gesundheit. So bleiben Führungskräfte und Mitarbeiter gesund (2. Auflage). Offenbach.
- Schreyögg, G. (2016). Grundlagen der Organisation; Wiesbaden.
- Siegrist, J. (2021). Anerkennung und Gesundheit. Ein Dialog zwischen Soziologie und Medizin. Stuttgart.
- Stierle, J. & Vera, A. (Hrsg.) (2014). Handbuch Betriebliches Gesundheitsmanagement - Unternehmenserfolg durch Gesundheits- und Leistungscontrolling; Stuttgart.
- Ulich, E. & Wülser, M. (2015). Gesundheitsmanagement in Unternehmen. Arbeitspsychologische Perspektiven (6. Auflage). Wiesbaden.

<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung AOG II Arbeit, Organisation und Gesundheit II
---------------------------------	--

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul AOG II (Erfkamp)	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung AOG II Arbeit, Organisation und Gesundheit II

**Modul 11-PH-BA-PlanEc I: Planetary Health Economics I**  
 Planetary Health Economics I

**Modulgruppenzuordnung:**

- Konsekutive Schwerpunkte Wahlpflichtmodule BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Inhalte der Vorlesung sind:

1. Einführung zur Ausgangsfrage (wie kann es gelingen, angesichts der Klimakrise die Treibhausgasemissionen von Wirtschaftszweigen wie Gesundheitswesen und Public Health wirksam zu reduzieren?) & Zusammenfassung der komplementären Einführung in die normative Ökonomik im SoSe.
2. Nachdem die „Mainstream“-Ökonomik augenscheinlich keine überzeugende Antwort gibt, folgt eine allgemeine Einführung in die Wissenschaftstheorie sowie in die W. der Ökonomik. Darauf aufbauend wird eine plurale Taxonomie unterschiedlicher ökonomischer Forschungsprogramme vorgestellt.
3. Die folgenden Einheiten führen ein in die vier verschiedenen Forschungsprogramme und darin enthaltene Theoriefelder: Neoklassische Ökonomik (allg. Gleichgewichtstheorie, Neoklassische Umweltökonomik, Verhaltensökonomik); Institutionenökonomik (Neue und Originäre Institutionenökonomik); Komplexitätsökonomik (Biophysikalische und Evolutorische Ökonomik) und Entscheidungstheoretische Ökonomik (mit Schwerpunkt auf I. Inhalt und II. Verteilung der Zielfunktion). Für jedes Theoriefeld wird gezeigt, welche Beiträge die jeweilige Perspektive für eine klimafreundlichere Gestaltung von Wirtschaftszweigen wie Gesundheitswesen und Public Health leisten kann.
4. Nach einer Vertiefung anhand eines Fallbeispiels gibt die Veranstaltung einen Ausblick auf das in Public Health weit verbreitete Konzept der Evidenzbasierung und zeigt, wie es die ökonomische Diskussion zu Wegen aus der Klimakrise fundieren kann.

In den Seminaren werden diese Inhalte oder ausgewählte Teilbereiche davon praxisorientiert an Anwendungsfällen vertieft.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Am Ende der Veranstaltung

- können die Studierenden Begriffe wie Ökonomik, Public Health, Planetary Health oder Plurale Ökonomik einordnen
- kennen die Studierenden verschiedene ökonomische Perspektiven zur Analyse von Phänomenen wie der Klimakrise vor dem Hintergrund des Konzepts planetarer Gesundheit;
- können die Studierenden diese Perspektiven zur Frage nach einer klimafreundlicheren Gestaltung von Wirtschaftszweigen wie Gesundheitswesen und Public Health einnehmen;
- sind sie mit zentralen Stärken und Grenzen empirischer Arbeiten der verschiedenen Perspektiven vertraut und können sie an Beispielen illustrieren.

**Workloadberechnung:**

28 h Vor- und Nachbereitung

36 h Selbstlernstudium

60 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Wolf Henning Rogowski
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung PlanEc I Planetary Health Economics I	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Klausur in Präsenz</li> <li>• Open-Book-Prüfung in Distanz</li> <li>• Klausur (Schriftliche Arbeit unter Aufsicht)</li> <li>• Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</li> <li>• Mündliche Prüfung (30 min)</li> </ul>	

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

<b>Lehrveranstaltung:</b> Vorlesung zum Modul PlanEc I	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Horton, R., Beaglehole, R., et al. (2014). From public to planetary health: a manifesto. Lancet 383(9920): 847.</li> <li>• Rogowski, W., Birg, L., Vosswinkel, J. (derzeit in Vorbereitung). Wege aus der Klimakrise. Eine problemorientierte Einführung in die zentralen Forschungsprogramme pluraler Ökonomik. Buchmanuskript für den Springer-Verlag.</li> </ul>	



- Rogowski, W. H. & Elsner, W. (2021). How Economics Can Help Mitigate Climate Change. A Critical Review and Conceptual Analysis, in: Bremen Papers on Economics & Innovation.
- Schurz G. (2014). Einführung in die Wissenschaftstheorie. 4. Auflage, WBG Darmstadt.

<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung PlanEc I Planetary Health Economics I
-----------------------------------	--

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen**

**"Wege aus der Klimakrise. Eine Übersicht ökonomischer Lösungsansätze" (Vorlesung Planetary Health Economics I) (Vorlesung)**

Planetary Health Economics (Ökonomik und Ethik planetarer Gesundheit) Möchten Sie eine breite Perspektive kennenlernen, die Ökonomik, Klima und Gesundheit zusammen denkt? Interessieren Sie sich für Beispiele, wie der Schutz von Klima und Gesundheit Hand in Hand gehen? Möchten Sie bei Entscheidungen über die Verwendung begrenzter Mittel, z. B. für unterschiedliche Public Health Maßnahmen, fundierter mitreden können? Möchten Sie die vielfältigen Lösungsvorschläge, die die Ökonomik für besseren Schutz von Klima und Gesundheit bereithält, besser kennenlernen? Und, möchten Sie dabei eine Ökonomik kennenlernen, die immer auch ethische Analyse mit einbezieht? Dann sind Sie im Public Health Wahlschwerpunkt "Planetary Health Economics" (PlanEc) bzw. Ökonomik und Ethik planetarer Gesundheit genau richtig. Der Wahlschwerpunkt ist auch für Studierende der Wirtschaftswissenschaften geöffnet und kann dort in umgekehrter Reihenfolge im Profilbereich im Modul "Innovativer Wandel und wirtschaftspolitis... (weiter siehe Stud.IP)

**Lehrveranstaltung:** Seminar zum Modul PlanEc I

<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>

**Unterrichtssprache(n):**  
Deutsch

<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung PlanEc I Planetary Health Economics I
---------------------------------	--

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen**

**"Wege aus der Klimakrise. Eine Übersicht ökonomischer Lösungsansätze" (Seminar Planetary Health Economics I) (Seminar)**

Planetary Health Economics (Ökonomik und Ethik planetarer Gesundheit) Möchten Sie eine breite Perspektive kennenlernen, die Ökonomik, Klima und Gesundheit zusammen denkt? Interessieren Sie sich für Beispiele, wie der Schutz von Klima und Gesundheit Hand in Hand gehen? Möchten Sie bei Entscheidungen über die Verwendung begrenzter Mittel, z. B. für unterschiedliche Public Health Maßnahmen, fundierter mitreden können? Möchten Sie die vielfältigen Lösungsvorschläge, die die Ökonomik für besseren Schutz von Klima und Gesundheit bereithält, besser kennenlernen? Und, möchten Sie dabei eine Ökonomik kennenlernen, die immer auch ethische Analyse mit einbezieht? Dann sind Sie im Public Health Wahlschwerpunkt "Planetary Health Economics" (PlanEc) bzw. Ökonomik und Ethik planetarer Gesundheit genau richtig. Der Wahlschwerpunkt ist auch für Studierende der Wirtschaftswissenschaften geöffnet und kann dort in umgekehrter Reihenfolge im Profilbereich im Modul "Innovativer Wandel und wirtschaftspolitis... (weiter siehe Stud.IP)

## Modul 11-PH-BA-PlanEc II: Planetary Health Economics II

### Planetary Health Economics II

#### Modulgruppenzuordnung:

- Konsekutive Schwerpunkte Wahlpflichtmodule BPO 2022 PF

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

#### Lerninhalte:

Inhalte der Vorlesung sind:

1. Einführung in das Ausgangsproblem (wie können ökonomische Analysen zu ethisch sensiblen Themen wie Klimakrise und Gesundheit normative Orientierungen angemessen aufgreifen ohne ideologisch zu werden?) und Zusammenfassung der komplementären Einführung in die positive Ökonomik im WiSe
2. Einführung in die Klimaschutzethik und in das Spannungsfeld positiver und normativer Analyse in der Ökonomik
3. Betrachtung der normativen Konnotationen der in PlanEc I dargestellten Theoriefelder: Ethischer (Non-)Kognitivismus und Welfarismus der neoklassische Ökonomik; Anwendung konsequentialistischer Theorien und Entscheidungstheoretische Ökonomik; Ethische Vertragstheorie(n) und Institutionenökonomik; Staatliche Fürsorge vs. Libertarismus und Verhaltensökonomik; Evolutionäre Ethik und Evolutorische Ökonomik; Holistische Umweltethik und Biophysikalische Ökonomik.
4. Einführung in die Methode des weiten Überlegungsgleichgewichts und Anwendung auf Beispiele der Auswahl ökonomischer Methoden mit Bezug zu Gesundheit und Klimakrise (insbes. Kosten-Nutzen vs. Kosten-Nutzwert Analyse)
5. Anwendung auf Debatten wie Green Growth vs. De-Growth

In den Seminaren werden diese Inhalte oder ausgewählte Teilbereiche praxisorientiert vertieft.

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Am Ende der Veranstaltung

- sind die Studierenden mit Grundbegriffen ethischer Analyse ökonomischer Konzepte im Kontext planetarer Gesundheit sowie dem Problem ideologischer Ökonomik vertraut;
- können sie philosophische Grundlagen der welfaristischen („mainstream“) ökonomischen Theorieansätze darlegen und gegen die in der Gesundheitsökonomik gängige Alternative des Extra-Welfarismus abgrenzen;
- kennen Sie ergänzende ethische Aspekte verschiedener Theoriefelder positiver Ökonomik und können aus ethischer Sicht Einschränkungen von deren Anwendbarkeit benennen
- kennen sie mit dem weiten Überlegungsgleichgewicht eine Methode, mit der auch normativ bedingte Entscheidungen über die Auswahl von Theorien und Methoden fundiert begründet werden können;
- können sie ökonomische Handlungsvorschläge zur Bewältigung des Klimawandels vor dem Hintergrund des Konzepts planetarer Gesundheit kritisch bewerten.

#### Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
 60 h Prüfungsvorbereitung  
 36 h Selbstlernstudium  
 28 h Vor- und Nachbereitung

<b>Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?</b> nein	
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Wolf Henning Rogowski
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung PlanEc II Planetary Health Economics II	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Klausur in Präsenz</li> <li>• Open-Book-Prüfung in Distanz</li> <li>• Klausur (Schriftliche Arbeit unter Aufsicht)</li> <li>• Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</li> <li>• Mündliche Prüfung (30 min)</li> </ul>	

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

<b>Lehrveranstaltung:</b> Vorlesung zum Modul PlanEc II	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Horton, R., Beaglehole, R. et al. (2014). From public to planetary health: a manifesto. Lancet 383(9920): 847.</li> <li>• Rogowski, W. (2022). Ideale ohne Ideologie in der Ökonomik. Evidenzbasierte Verbindung positiver und normativer Ökonomik als Mittel der Ideologiekritik. Zeitschrift für Wirtschaftsund Unternehmensethik, im Druck.</li> </ul>	

- Rogowski, W., Birg, L., Vosswinkel, J. (derzeit in Vorbereitung). Wege aus der Klimakrise. Eine problemorientierte Einführung in die zentralen Forschungsprogramme pluraler Ökonomik. Buchmanuskript für den Springer-Verlag.
- Schurz G. (2014). Einführung in die Wissenschaftstheorie. 4. Auflage, WBG Darmstadt.

<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung PlanEc II Planetary Health Economics II
<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul PlanEc II	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung PlanEc II Planetary Health Economics II

**Modul 11-PH-BA-Praxis: Praxisdurchführung**  
Internship

**Modulgruppenzuordnung:**

- General Studies Bereich, Pflichtmodule BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Die Praxisdurchführung kann unterschiedliche Formen haben

- Assistenzpraxis: durch die Assistenz der professionell Tätigen und der mit ihr verbundenen Übernahme von spezifischen Aufgaben, können berufsfeldspezifische Handlungskompetenz und Methoden erworben werden.
- Konzipierende Praxis: hier sollen aus dem Kontext des Studiums und in Absprache mit Institutionen des Sozial- und Gesundheitsbereiches Praxismodelle und/oder Projektvorhaben entwickelt werden, die in die Praxis implementiert, durchgeführt und evaluiert werden.
- Erkundende/forschende Praxis: hier steht zentral steht die Option, professionelle Handlungsfelder, berufliche Praxis, Institutionen sowie Lebenswelten der NutzerInnen gesundheitlicher und sozialer Dienstleistungen erkundend und forschend mit wissenschaftlichen Methoden zu erschließen (ethnographische Verfahren, biographische Interviews, Expertengespräche u .a.).
- Forschungspraxis: Konzeptionell sind dabei Formen von Praxisforschung denkbar, also ergebnisorientierte Untersuchungen von Praxisfeldern (auch auf Anfrage der Praxisfelder selbst).
- Die Praxisdurchführung kann auch als Auslandsstudium absolviert werden. Die im Ausland erworbenen CP werden anerkannt. (Weitere Informationen und Planung des Auslandsstudiums über die Beauftragten des Studiengangs für Internationales)

Die Praxisbegleitung findet im Modul PraBeg (Praxisbegleitung) statt (hier wird auch der Praktikumsbericht verfasst).

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden

- spezialisieren sich exemplarisch auf ein konkretes Berufsfeld
- kennen (exemplarisch) spezifisch institutionelle Arbeitsaufgaben und -strukturen.
- erwerben spezifische berufsfeldrelevante Handlungskompetenzen
- integrieren und implementieren im Studium gelernte Methoden und Konzepte in die institutionellen Praxen
- verbessern ihre Einmündung in einen Beruf durch praktische, berufsfeldspezifische Kenntnisse.

**Workloadberechnung:**

540 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Beate Heitzhausen

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 18 / 540 Stunden
---	--

**Dieses Modul ist unbenotet!**

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung Praxis Praxisdurchführung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Nachweis der Durchführung eines Praktikums bzw. eines Auslandsstudiums.	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Praktikum zum Modul Praxis	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> -	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Praktikum	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Praxis Praxisdurchführung

**Modul 11-PH-BA-AnMeth: Angewandte Methoden**  
Applied Methods

**Modulgruppenzuordnung:**

- General Studies Bereich, Pflichtmodule BPO 2022 PF

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Die Seminare beinhalten, jeweils mit Bezug auf die im Seminar vertiefte wissenschaftliche Methode bzw. das Format:

- Wissenschaftstheoretischer Hintergrund
- Wiederholende Einführung
- Exemplarische Anwendung
- Qualitäts- und Gütekriterien wissenschaftlicher Studien
- Kritische Diskussion von Potenzial und Limitationen
- Praktische Implikationen für das Verfassen von Forschungsarbeiten

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden vertiefen Kompetenzen und Kenntnisse, die für die konkrete Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Bereich Public Health erforderlich sind, insbes. zu:

- Formulierung von Themen- und Fragestellungen
- Strukturiertem Planen und Gestalten des Forschungsprozesses
- Kenntnissen über Forschungsdesigns
- Selbständiger Literaturrecherche in Bibliothek und Internet
- Methodisch kontrollierter Erhebung von Daten
- Auswertung wissenschaftlicher Daten bzw. Literatur
- Empirisch und theoretisch fundierter Argumentation
- Techniken und Verfahren wissenschaftlichen Schreibens

**Workloadberechnung:**

14 h Selbstlernstudium  
14 h Vor- und Nachbereitung  
28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
34 h Prüfungsvorbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch / Englisch

**Modulverantwortliche(r):**

Dr. Oliver Lange

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 24/25 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

3 / 90 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung AnMeth Angewandte Methoden	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche unbenotete Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat, ggf. mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit</li> <li>• Portfolio</li> <li>• Projektbericht</li> <li>• Mündliche Prüfung</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul AnMeth	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch / Englisch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Döring, N. &amp; J. Bortz (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin Heidelberg: Springer.</li> <li>• Flick, U., Kardorff, E.v. &amp; Steinke, I. (2019). Qualitative Forschung: ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag.</li> <li>• Higgins, J. P. T. &amp; S. Green (2012). Cochrane handbook for systematic reviews of interventions. Chichester [u.a.]: WileyBlackwell.</li> <li>• Janich, P. (2014). Sprache und Methode – eine Einführung in philosophische Reflexion. Tübingen: Francke UTB.</li> <li>• Niederberger, M. &amp; Finne, E. (2021). Forschungsmethoden in der Gesundheitsförderung und Prävention. Wiesbaden: Springer Fachmedien.</li> <li>• Page, M.J. et al. (2021). PRISMA 2020 explanation and elaboration: updated guidance and exemplars for reporting systematic reviews. BMJ 372.</li> <li>• Ritschl, V., R. Weigl, et al. (2016). Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben Verstehen, Anwenden, Nutzen für die Praxis. Studium Pflege, Therapie, Gesundheit. Berlin, Heidelberg: Springer.</li> <li>• Schnell, R., Hill P. B. &amp; Esser, E. (2018). Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin Boston: De Gruyter Oldenbourg.</li> </ul>	



- Schurz, G. (2014). Einführung in die Wissenschaftstheorie. Darmstadt: WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft).
- Schurz, G. (2005). Rationale Rekonstruktion: die Methode der Wissenschaftstheorie. In B. Gesang (Hrsg.), Deskriptive oder normative Wissenschaftstheorie?. (S. 123-144) Berlin: De Gruyter.
- Smith, G. C. & Pell, J. P. (2003). Parachute use to prevent death and major trauma related to gravitational challenge: systematic review of randomised controlled trials. BMJ 327(7429): 1459-61.
- Theisen, M. R. & Theisen, M. (2017). Wissenschaftliches Arbeiten Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. München, Franz Vahlen.

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung AnMeth Angewandte Methoden

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen**

**Gut vorbereitet in die literaturbasierte Bachelorarbeit (Online + Präsenz) (Seminar)**

**Methoden der partizipativen Forschung: eine Einführung in die Praxis (Präsenz + online) (Seminar)**

In dieser Blockveranstaltung werden wir uns der partizipativen Forschung widmen. Partizipative Forschung ist ein Ansatz, der darauf abzielt, Forscherinnen und Teilnehmerinnen gleichermaßen in den Forschungsprozess einzubeziehen. Dies ermöglicht eine kollaborative Entwicklung von Wissen und Lösungen, die für die beteiligten Gemeinschaften von Bedeutung sind. In dieser Veranstaltung werden wir einige zentrale Ansätze und Methoden der partizipativen Forschung behandeln. Zunächst werden wir uns mit den Grundprinzipien und Zielsetzungen der partizipativen Forschung befassen. Participatory Action Research und Community-based participatory Research wie Human Centered Design werden behandelt, wie auch qualitative Ansätze wie Interviews, Photovoice und Theory of Change. Ein Theory of Change workshop wird mit den Teilnehmer\_innen der Veranstaltung durchgeführt, und eine Theory of Change map wird am letzten Tag der Veranstaltung von den Teilnehmer\_innen vorgestellt. Abschließend werden Herausforde... (weiter siehe Stud.IP)

**Schreiben systematisierter Literaturreviews in der Gesundheitswissenschaft (hybride Teilnahme möglich) (Seminar)**

Im Zeitalter von Fake News sind evidenzbasierte Informationen wichtiger denn je – doch wie kann man sie erhalten? Eine systematische Literaturrecherche (Review) ermöglicht es, einem transparenten Vorgehen folgend die bestverfügbare wissenschaftliche Evidenz zu einer Fragestellung zusammenzutragen, die in evidenzbasierte Entscheidungen einfließen kann. Systematische Literaturreviews sind eine anerkannte wissenschaftliche Methodik, um eine methodisch fundierte und systematische Aufarbeitung der vorhandenen Literatur zu erstellen. Die Vorgehensweisen und Techniken einer systematischen Literaturreviews sind zudem eine gute Grundlage für literaturgestützte Bachelorarbeiten. Im Seminar befassen sich die Studierenden mit Teilaspekten selbst gewählter oder vorgegebener Fragestellungen und erkunden die ersten Schritte einer systematisierten Literaturrecherche und -auswertung. Im Vordergrund dieses Seminars steht das Erlernen und Umsetzen methodischer Entscheidungen. Ziel des Seminars ist es, er... (weiter siehe Stud.IP)

**Ökologisches Entscheiden (Seminar)**

In Zeiten der Klimakrise versuchen bereits viele Regierungen, Institutionen, Organisationen und Individuen ihren Treibhausgasanstoß zu reduzieren und möglichst ökologisch-nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Dabei sollten die Informationen, die diese Entscheidungen unterstützen, auf möglichst fester Grundlage stehen. Eine wichtige Methode hierbei sind Lebenszyklusanalysen (LCA). Bei diesen werden auch vor- und nachgelagerte Umwelteinflüsse beachtet und das Produkt über den gesamten Lebenszyklus analysiert, d.h. von der Extraktion der Rohstoffe, über die Produktion, den Transport und die Nutzung bis zur Entsorgung. Dies verhindert Scheinnachhaltigkeiten und mögliche

---

Fehlinformationen. Ein weiterer Vorteil der LCA-Methode ist, dass im Rahmen der Wirkungsanalyse, verschiedene Umwelteinflüsse gemessen werden können. Damit beschränkt sich die Analyse nicht nur auf den Treibhausgasausstoß, es können auch weitere relevante Einflüsse, wie z.B. Versäuerung, Entstehung von Smog oder Freisetzung... (weiter siehe Stud.IP)

**Modul 11-PH-BA-BA Arbeit: Modul Bachelorarbeit**

Module Bachelor Thesis

**Modulgruppenzuordnung:**

- BA Arbeit BPO 2022

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

- Für die Anmeldung der BA-Arbeit im Vollfach sind 120 CP aus den Pflichtmodulen des Studiengangs erforderlich.
- Für die Anmeldung der BA-Arbeit im Profildfach sind 75 CP aus den Pflichtmodulen des Studiengangs erforderlich.

**Lerninhalte:**

Thema der BA-Arbeit

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden weisen nach, dass sie eine umfangreichere wissenschaftliche BA-Arbeit erstellen können. Sie können:

- eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln
- eigenständig die entsprechende Literatur recherchieren
- die Fragestellung angemessen wissenschaftlich bearbeiten und
- ihre Ergebnisse im Kontext der Multidisziplin Public Health/Gesundheitswissenschaften einordnen und kritisch reflektieren.

**Workloadberechnung:**

360 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

32 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch / Englisch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Henning Schmidt-Semisch

**Häufigkeit:**

jedes Semester

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

SoSe 24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

18 / 540 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Bachelorarbeit

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung

**Prüfungsform:**

Bachelorarbeit

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Modulprüfung:</b> Begleitseminar	
<b>Prüfungstyp:</b> Kombinationsprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Präsentation	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Begleitseminar zur Bachelorarbeit	
<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Begleitseminar (zu Bachelor-/Masterarbeit)	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Begleitseminar
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Begleitseminar zur Bachelorarbeit (Online-Seminar) (Seminar)</b></p> <p>Dieses Seminar dient der Vorbereitung und begleitenden Diskussion der Bachelorarbeit. Die Studierenden stellen das Konzept ihrer Arbeit vor: Theoretischer Rahmen, Forschungsstand, Fragestellung, Methoden, Ziel. Darüber hinaus sollen Zeitrahmen und Machbarkeit des Vorhabens erörtert werden. In dem Seminar sollen sowohl erste Ideenskizzen als auch fertige Konzepte sowie individuelle Fragestellungen hinsichtlich der Arbeit präsentiert werden (Folien, Power-Point, Handout oder andere Präsentationstechniken verwenden). Diese Präsentation stellt die Prüfungsleistung des Moduls dar (unbenotet). Es wird erwartet, dass sich die Studierenden an der Diskussion über die Arbeitsvorhaben ihrer Mitstudierenden aktiv und regelmäßig beteiligen. Prüfungsleistung: Insgesamt ca. 40 Min., z.B. Präsentation Idee/Konzept BA-Arbeit 20 Min. + 20 Min. Diskussion (gezielte Fragen vorbereiten) oder Diskussion zu Themenfindung bzw. Findung der Fragestellung. Entscheidend ist, dass die Sitzung der/dem Präsentierend... (weiter siehe Stud.IP)</p>	